



Ed Bott

Windows 11 für Profis

Insider-Wissen – praxisnah & kompetent

dpunkt.verlag

Inhalt

Cover

Über den Autor

Titel

Impressum

Inhaltsverzeichnis

Widmung

Einführung

An wen sich dieses Buch richtet

Welche Voraussetzungen Sie erfüllen sollten

Aufbau dieses Buches

Danksagungen

Errata und Support

TEIL 1: Windows-Grundlagen

Kapitel 1 Was Sie über Windows 11 wissen sollten

Was ist neu in Windows 11?

Installation, Updates und Upgrades

Benutzeroberfläche

Windows 11 und das Internet

Clouddienste

Windows 11-Apps und der neue Microsoft Store

Sicherheit

Windows 11 und Hardware

Kapitel 2 Installieren eines neuen Windows 11-PCs

Daten und Einstellungen sichern

Installationsmedien herunterladen und erstellen

Windows 11 Tool zur Medienerstellung verwenden

Direkt mit ISO-Abbilddateien arbeiten

Mindestsystemanforderungen für Windows 11

Hardware-Kompatibilitätsprobleme umgehen

Windows 11 installieren

So funktioniert das Windows 11-Setup

Upgrade-Installation von Windows 10 durchführen

Neuinstallation durchführen

Editions-Upgrade durchführen

Windows aktivieren

Windows-Lizenzoptionen

Brauchen Sie einen Product Key?

Windows-Aktivierung verwalten

Aktivierungsprobleme beseitigen

Warum sind Hardwareänderungen ein Problem?

Produktaktivierung und Unternehmenslizenzierung

Erweiterte Windows-Lizenzverwaltung

Mehrere Betriebssysteme auf demselben PC verwenden

Ihre Windows-Installation optimieren

Kapitel 3 Windows 11 verwenden

Die Benutzeroberfläche von Windows 11 im Überblick

Startmenü verwenden und anpassen

Inhalt des Startmenüs anpassen

Angeheftete Apps in Ordnern anordnen

Suchen über das Startmenü

Taskleiste verwenden und anpassen

Apps an die Taskleiste anheften

Ändern der Reihenfolge der Schaltflächen in der Taskleiste

Verwenden von Sprunglisten für den schnellen Zugriff auf Dokumente und Ordner

- Bereich Schnelleinstellungen anpassen

- Benachrichtigungen verwalten und Ablenkungen beseitigen

Benachrichtigungen anpassen

Ablenkungen vermeiden und beseitigen

- Fenster verwalten und anordnen

- Zwischen Tasks und Desktops wechseln

Aktive Anwendungen zum Wechseln zwischen Fenstern verwenden

Zwischen virtuellen Desktops wechseln

- Verwendung von Tastatur und Spracheingabe in Windows 11

Anpassen und Verwenden einer physischen Tastatur

Bildschirmtastatur verwenden

Verwenden von Sprachbefehlen und Diktieren von Text

Verwenden eines Stifts unter Windows 11

- Kapitel 4 Windows 11 personalisieren

- Anpassen des Erscheinungsbilds und der Bedienung von Windows

Desktophintergrund auswählen

Farben auswählen

Sperrbildschirm und Anmeldebildschirm anpassen

Zuweisung von Tönen zu Systemereignissen

Mauszeiger anpassen

- Verwendung von Designs zum Speichern und Anwenden von Personalisierungen

- Feinabstimmung der visuellen Optionen

Desktopsymbole konfigurieren

Weitere kleine optische Einstellungen vornehmen

- Datum und Uhrzeit, Währung und andere Regionaleinstellungen konfigurieren

Einschränkungen überwinden

Schriftarten verwenden

Lesbarkeit von Text verbessern

Schriftglättung, um den Text für die Augen angenehmer zu machen

Kapitel 5 Apps installieren und konfigurieren

Die Windows-App-Landschaft verstehen

Legacy-Desktopanwendungen

Windows-Apps

Progressive Web-Apps (PWAs)

Installieren, Verwalten und Deinstallieren von Apps

Verwenden und Verwalten von Store-Apps

Anwendungen im Microsoft Store finden

Aktualisieren und Neuinstallieren von Store-Anwendungen

Verwalten, Problembehandlung und Deinstallation von Store-Apps

Verwalten von Legacy-Desktop-Apps

Verwaltung progressiver Web-Apps

Anwendungen und Prozesse mit dem Task-Manager verwalten

Beenden einer Anwendung mit dem Task-Manager

Detaillierte Informationen über eine Anwendung finden

Verwalten von Startup-Anwendungen

Autostart-Apps deaktivieren oder entfernen

Erweiterte Tools für die Verwaltung von Startobjekten

Festlegen von Standard-Apps und Dateitypzuordnungen

Optionale Windows-Features aktivieren und deaktivieren

Einstellen der AutoPlay-Optionen

Kapitel 6 Integrierte Windows-Apps verwenden und verwalten

In Windows 11 enthaltene Apps

Windows-System-Apps

Bereitgestellte Windows-Apps

Installierte Apps

Mail, Kalender, Kontakte und To Do

Verwalten von Onlinekonten

E-Mail-Nachrichten lesen, verfassen und verwalten

Kalender einrichten und verwenden

Hinzufügen oder Bearbeiten von Kontakten mit Personen

Aufgaben und Listen mit Microsoft To Do verwalten

Microsoft Teams verwenden

Musik, Fotos und Filme

Verwenden von Medienwiedergabe zur Wiedergabe von Musik- und Videodateien

Verwenden der App Fotoanzeige zum Anzeigen und Bearbeiten von Bilddateien

Filme & TV verwenden, um gekaufte Mediendateien anzusehen

Clipchamp zum Bearbeiten von Videoclips verwenden

Screenshots mit Snipping Tool erstellen

Karten verwenden

Suche nach Orten und Dienstleistungen

Wegbeschreibung

Herunterladen von Karten für die Offline-Nutzung

Kapitel 7 Microsoft Edge verwenden

Microsoft Edge im Überblick

Auswahl eines Microsoft Edge-Vorschaukanals

Updates verwalten

Verwalten von Edge-Profilen und Synchronisierung

Verwendung des integrierten Kennwort-Managers

Weitere Informationen synchronisieren und ausfüllen

Browsereinstellungen anpassen

Das Erscheinungsbild des Browsers ändern
Browsererweiterungen installieren und verwalten
Neue Registerkarte anpassen
Startseite anpassen
Feinabstimmung der Browserleistung
Alle Anpassungen rückgängig machen
 Mit Registerkarten (Tabs) arbeiten
Vertikale Registerkarten verwenden
Registerkarten für schnellen Zugriff anpinnen
 Die Lesbarkeit von Webseiten verbessern
 Informationen finden und organisieren
Ändern des Standardsuchanbieters
Zuvor besuchte Seiten im Verlauf finden
Favoriten speichern, bearbeiten und organisieren
Ihre Recherchen als Sammlungen speichern und teilen
 Daten schützen und Nachverfolgung (Tracking) verhindern
Online-Nachverfolgung verhindern
InPrivate-Browsing verwenden, um den Verlauf zu unterdrücken
Kontrolle der Websiteberechtigungen steuern
Ihren Browserverlauf und andere persönliche Informationen löschen
Cookies verwalten
 Inkompatible Seiten im Internet Explorer-Modus öffnen
 Microsoft Edge zum Lesen und Bearbeiten von PDF-Dateien verwenden
Kapitel 8 Lokalen Speicher und Cloudspeicher verwalten
 Festplatten und andere Speichergeräte einrichten
Datenträgerverwaltung verwenden
Festplatten über die Eingabeaufforderung verwalten
Eine neue Festplatte einrichten

Mit Speicherplätzen Festplatten kombinieren

OneDrive mit Ihrem Windows-PC verbinden

So funktionieren OneDrive und OneDrive for Business

OneDrive einrichten und verwenden

Persönlichen Tresor verwenden

Speicher auf Datenträgern verwalten

Standardspeicherorte ändern

Nicht mehr benötigte Dateien löschen

Vorhandene Datenträger und Volumes verwalten

Volumebezeichnung festlegen oder ändern

Laufwerksbuchstaben zuweisen und ändern

Ein Volume in einem NTFS-Ordner bereitstellen

NTFS-Volumes verkleinern oder erweitern

Ein FAT32-Volume nach NTFS konvertieren

Löschen eines Volumes

Alle Daten eines Datenträgers unwiderruflich löschen

Mit virtuellen Festplatten arbeiten

TEIL 2: Windows 11 verwalten

Kapitel 9 Datei-Explorer verwenden

Mit dem Datei-Explorer arbeiten

Den Navigationsbereich verwenden

Schnelleres Navigieren mit Dateien und Ordnern als Favoriten

Layouts, Vorschau und andere Möglichkeiten zur Anordnung von Dateien

Dateieigenschaften und Metadaten verwalten

Komprimierte (gezippte) Ordner verwenden

Persönliche Daten mit Benutzerprofilordnern und Bibliotheken organisieren

Was steckt in Ihrem Benutzerprofil und wo ist es?

Ordner mit persönlichen Daten verschieben

Bibliotheken verwenden

OneDrive in den Datei-Explorer integrieren

Dateien und Ordner synchronisieren

OneDrive-Dateien und -Ordner teilen

Verlorene, beschädigte und gelöschte Dateien und Ordner wiederherstellen

Dateien und Ordner wiederherstellen

Papierkorb leeren

Sortieren, Filtern und Gruppieren im Datei-Explorer

Inhalt eines Ordners sortieren

Ordnerinhalte filtern

Ordnerinhalte gruppieren

Im Datei-Explorer suchen

Konfigurieren des Windows-Suchindexes

Welche Dateien und Ordner befinden sich im Index?

Überwachung des Index und Optimierung der Indiziererleistung

Fortgeschrittene Suchwerkzeuge und -techniken

Nach Elementtyp oder Elementart suchen

Ändern des Suchbereichs

Suchen nach Elementeigenschaften

Mehrere Kriterien in komplexen Suchabfragen kombinieren

Verwendung von Platzhaltern und Zeichensuche

Suchabfragen speichern

Kapitel 10 Benutzerkonten, Kennwörter und Anmeldeinformationen verwalten

Benutzerkonten erstellen und verwalten

Kontotyp auswählen

Administrator- oder Standardbenutzerkonto?

Kontoeinstellungen ändern

Konto löschen

Den Anmeldevorgang sicherer machen

Mehr Sicherheit durch Multi-Faktor-Authentifizierung

Windows Hello verwenden

Einen Bildcode verwenden

Kennwort festlegen oder ändern

Verwaltung eines physischen Sicherheitsschlüssels

Abmelden, Wechseln des Kontos und Sperren des Computers

Dynamische Sperre verwenden

Ihren PC gemeinsam mit anderen Benutzern verwenden

Ein Benutzerkonto erstellen

Computernutzung von Familienmitgliedern einschränken

Computernutzung durch zugewiesenen Zugriff einschränken

Grundlagen der Zugriffssteuerung in Windows 11

Kapitel 11 Windows-Netzwerke konfigurieren

Grundlagen von Windows 11-Netzwerken

Status Ihres Netzwerks überprüfen

Tools für die Netzwerkverwaltung

TCP/IP-Konfiguration

Mobile Hotspots und andere getaktete Verbindungen

Netzwerkerkennung aktivieren

Netzwerkstandort festlegen

Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen

Verbindung zu einem verborgenen Netzwerk herstellen

WLAN-Sicherheit

Mit Remotedesktop auf einen anderen Computer zugreifen

Installation der Remotedesktop-Clientsoftware

Eingehende Remotedesktopverbindungen zulassen

Verwenden der Microsoft-Remotedesktop-App

Verwendung der App Remotedesktopverbindung

Dateien, Drucker und andere Ressourcen über ein lokales Netzwerk freigeben

Die Freigabe- und Sicherheitsmodelle von Windows

Konfigurieren Ihres Netzwerks für die Freigabe

Dateien und Ordner freigeben

Drucker gemeinsam nutzen

In einem Windows-Netzwerk freigegebene Ressourcen suchen und verwenden

Arbeiten mit zugeordneten Netzwerkordnern

Arbeiten mit Netzwerkdruckern

Cloudbasierte Anwendungen und Ressourcen verwenden

Netzwerkprobleme beheben

Tools für die Behebung von Netzwerkproblemen

Fehlersuche bei TCP/IP-Problemen

Kapitel 12 Sicherheit und Datenschutz in Windows 11

Sicherheitsbedrohungen verstehen

Sicherheit Ihres Computers überwachen

Windows auf dem neuesten Stand halten

Was über Windows Update ausgeliefert wird

Festlegen, wann und wie Updates installiert werden

Updates aussetzen und verzögern

Technische Informationen über Updates anzeigen

Updateprobleme beheben

Datenschutzoptionen konfigurieren

Unsichere Aktionen mit der Benutzerkontensteuerung verhindern

Was löst UAC-Eingabeaufforderungen aus?

- Umgang mit UAC-Eingabeaufforderungen
- Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern
 - Schadsoftware blockieren
- Microsoft Defender Antivirus verwenden
- Manuell nach Schadsoftware suchen
- Behandeln von erkannten Bedrohungen
- Ransomware durch überwachten Ordnerzugriff blockieren
- Windows vor Exploits schützen
 - Unbekannte oder böswillige Programme mit Microsoft Defender SmartScreen stoppen
 - Informationen verschlüsseln
- Verschlüsseln mit BitLocker und BitLocker To Go
- Verwenden von BitLocker To Go
- Das verschlüsselnde Dateisystem verwenden
 - Eindringlinge mit der Windows Defender Firewall blockieren
- Windows Defender Firewall mit unterschiedlichen Netzwerktypen verwenden
- Windows Defender Firewall verwalten
- Standardeinstellungen wiederherstellen
- Kapitel 13 Hardware und Geräte verwalten
 - Hardwaregeräte hinzufügen, konfigurieren und entfernen
- Installieren eines neuen Plug & Play-Geräts
- Wie Gerätetreiber und Hardware zusammenarbeiten
- Nützliche Informationen aus dem Geräte-Manager abrufen
- Geräte aktivieren und deaktivieren
- Erweiterte Geräteeinstellungen konfigurieren
 - Bluetooth-Geräte einrichten
 - USB-Geräte verwalten
 - Treiber aktualisieren und deinstallieren

Automatische Treiberupdates verwalten

Gerätetreiber manuell aktualisieren

Die vorherige Treiberversion wiederherstellen

Treiber deinstallieren

Drucker und Druckerwarteschlangen

Bildschirme und Grafikkarten konfigurieren

Anzeigeeinstellungen ändern

Skalierung auf hochauflösenden Bildschirmen anpassen

Mehrere Monitore anschließen

Nachtmodus

Lautsprecher, Mikrofone und Headsets

Kapitel 14 Leistung und Energieverwaltung

Was verursacht Leistungsprobleme?

Detailinformationen über Ihr System anzeigen

Systeminformationen

Systeminfo

Werkzeuge zur Windows-Verwaltungsinstrumentation

Leistungsüberwachung mit dem Task-Manager

CPU

Arbeitsspeicher

Datenträger

Netzwerk

GPU

Leistungsprobleme mit dem Ressourcenmonitor aufspüren

Dienste verwalten

Konsole »Dienste« verwenden

Dienste starten und beenden

Dienste konfigurieren

Dienste im Task-Manager verwalten

Akkulaufzeit bei tragbaren PCs verwalten

Energiesparmodus und andere Energieverwaltungsoptionen

Überwachung der langfristigen Akkulaufzeit und -kapazität

Energieoptionen über die Befehlszeile konfigurieren

Energieverwaltung auf Desktopsystemen

Kapitel 15 Problembehandlung, Sicherung und Wiederherstellung

Den Werkzeugkasten für die Problembehandlung kennenlernen

Integrierte Problembehandlungen

Windows-Fehlerberichterstattung

Feedback und Diagnose

Zuverlässigkeitsüberwachung

Ereignisanzeige

Abbruchfehler behandeln

Anpassen, wie Windows Abbruchfehler behandelt

Ursache eines Abbruchfehlers isolieren

Problembehandlung im abgesicherten Modus

Festplattenlaufwerke auf Fehler prüfen

Fernsupport mit Remotehilfe anbieten

Windows 11 Sicherungs- und Wiederherstellungsoptionen

Wiederherstellungslaufwerk verwenden

Dateien und Ordner mit dem Dateiversionsverlauf schützen

Die Option »Zurücksetzen« zur Behebung schwerwiegender Probleme verwenden

Das Windows 7-Sicherungsprogramm verwenden

Systemabbildsicherung wiederherstellen

Systemwiederherstellung konfigurieren und verwenden

Das System auf einem früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen

TEIL 3: Für IT- und Windows-Profis

Kapitel 16 Windows-Terminal, PowerShell und andere Verwaltungstools

Windows-Terminal verwenden und konfigurieren

Eine Einführung in PowerShell

Arbeiten mit PowerShell

Skripterstellung mit PowerShell

Weitere PowerShell-Ressourcen

Arbeiten in einer Eingabeaufforderungssitzung

Ausführung mit erhöhten Rechten

Starten der Eingabeaufforderung in einem bestimmten Ordner

Beim Start der Eingabeaufforderung einen Befehl ausführen

Beim Start der Eingabeaufforderung Befehle mit Autorun ausführen

Befehlszeile bearbeiten

Verwendung von Befehlssymbolen

Windows-Registrierung bearbeiten

Die Hierarchie des Registrierungs-Editors verstehen

Registrierungswerte und Datentypen

Registrierungseinträge anzeigen und ändern

Teile der Registrierung sichern und wiederherstellen

Änderungen mithilfe von .reg-Dateien automatisieren

Registrierungsvirtualisierung

Aufgaben automatisieren

Aufgabenplanung

Befehlsfolgen mithilfe von Batchprogrammen automatisieren

Aufgaben mit Windows Script Host automatisieren

Microsoft-Verwaltungskonsole verwenden

Kapitel 17 Windows 11 in einem virtuellen Computer oder in der Cloud ausführen

Virtualisierung in Windows 11

Mit Windows-Sandbox sofort eine VM erstellen

Hyper-V unter Windows 11 einrichten

Mit Hyper-V-Manager virtuelle Computer erstellen und verwalten

Was steckt in einem virtuellen Computer?

Mit Schnellerstellung einen vorkonfigurierten virtuellen Computer herunterladen und ausführen

Eine benutzerdefinierte VM mit dem Assistenten für neue virtuelle Computer erstellen

Einen virtuellen Computer ausführen

Das Fenster »Verbindung mit virtuellen Computern« verwenden

Den erweiterten Sitzungsmodus verwenden

Prüfpunkte verwenden

Einstellungen für einen virtuellen Computer ändern

Firmware

Sicherheit

Arbeitsspeicher

Prozessor

SCSI-Controller

Netzwerkadapter

Automatische Start- und Stoppaktionen

Hyper-V-VMs importieren, exportieren und verschieben

Virtuelle Computer in der Cloud ausführen

Kapitel 18 Smartphones, Android-Apps und Linux unter Windows 11 verwenden

Android-Smartphone mit dem PC verbinden

iPhone mit Windows 11 verbinden

Android-Apps unter Windows 11 ausführen

Windows-Subsystem für Linux verwenden

Kapitel 19 Windows-PCs in Unternehmen verwalten

- Domänenbasiertes Netzwerk verwenden

- Azure AD-basiertes Netzwerk verwalten

- Hybride Netzwerke verwalten

- Computer mit Gruppenrichtlinien verwalten

- Editor für lokale Gruppenrichtlinien verwenden

- Richtlinieneinstellungen ändern

- Windows 11 in Unternehmen bereitstellen

- Microsoft Endpoint Configuration Manager

- Microsoft Deployment Toolkit

- Windows System Image Manager

- Windows Autopilot

- Windows Server Update Services

- Windows Update für Unternehmen

- Windows 11 in der Cloud verwalten

- Microsoft 365- und Windows-Unternehmenslizenzierung

- Virtuelle Windows 11-Computer in Azure

- Cloud-PCs mit Windows 365

- Microsoft Defender für Endpunkt

- Microsoft Intune

- Anwendungen mit Intune verwalten

- Computer für spezielle Einsatzzwecke verwalten

- Gemeinsam genutzter PC-Modus

- Gerät für den Kioskmodus einrichten

TEIL 4: Anhänge

- Anhang A Editionen und Lizenzierungsoptionen für Windows 11

- Windows 11-Editionen im Überblick

- Retail- und OEM-Editionen

Windows 11 Home

Windows 11 Pro

Windows 11 Pro for Workstations

Editionen für Unternehmen/Organisationen

Windows 11 Enterprise

Windows 11 Enterprise E3 und E5

Microsoft 365 E3, E5 und F3

Windows 11 Enterprise LTSC

Editionen für Bildungseinrichtungen

Windows 11 Education

Windows 11 Pro Education

Windows 11 SE

Anhang B Das Windows-Insider-Programm

Wie das Windows-Insider-Programm funktioniert

Gerät im Windows-Insider-Programm registrieren

Ankündigungen zu den einzelnen Preview-Builds verfolgen

Feedback einreichen und nachverfolgen

Anhang C Hilfe und Support

Onlinehilfe

Onlinereferenzmaterial von Microsoft

Microsoft-Support

Microsoft-Dokumentation

Ressourcen für IT-Profis

Microsoft Learn

Technische Unterstützung erhalten

Microsoft Q&A

Kostenloser und kostenpflichtiger Support von Microsoft

Wie sieht die Zukunft von Windows aus?

Stichwortverzeichnis

Windows 11 personalisieren

Anpassen des Erscheinungsbilds und der Bedienung von Windows

Verwendung von Designs zum Speichern und Anwenden von Personalisierungen

Feinabstimmung der visuellen Optionen

Datum und Uhrzeit, Währung und andere Regionaleinstellungen konfigurieren

Einschränkungen überwinden

Schriftarten verwenden

Wie die bisherigen Versionen von Windows bietet Ihnen auch Windows 11 unzählige Optionen zur Personalisierung Ihres Arbeitsbereichs. Diese Optionen sorgen dafür, dass sich Ihr Computer so anfühlt, als wäre es wirklich Ihr eigenes Gerät, das Ihre eigenen Designvorlieben verkörpert, und sie sorgen dafür, dass Ihre Interaktion mit Windows für Sie funktioniert. Die meisten dieser Anpassungen haben nur einen beiläufigen Effekt auf Ihre Produktivität. Wenn Sie jedoch einen ästhetisch ansprechenden Arbeitsbereich schaffen, fühlen Sie sich mit Ihrem PC wohler, und wenn Sie sich wohler fühlen, sind Sie auch produktiver.

Mit diesem Ziel vor Augen möchten wir Ihnen die umfangreiche Palette an Personalisierungsfunktionen in Microsoft Windows 11 vorstellen. Wahrscheinlich kennen Sie viele Features, die wir in diesem Kapitel behandeln, bereits aus älteren Windows-Versionen, aber es gibt genügend Änderungen in der Art und Weise, wie diese Funktionen implementiert sind, sodass wir empfehlen, dieses Kapitel zu lesen, damit Sie wissen, was neu ist. Besonders erwähnenswert ist, dass fast alle Personalisierungsoptionen jetzt in die moderne App Einstellungen umgezogen sind; nur einige ältere Optionen, wie die Option zum Anpassen der Systemsounds, befinden sich weiterhin in der Systemsteuerung im alten Stil.

Wenn Sie mehrere Windows-PCs verwenden und sich mit demselben Microsoft-Konto oder Azure Active Directory (Azure AD)-Konto anmelden, können Sie festlegen, dass Ihre Anpassungen für alle diese Geräte gelten sollen. Um diese Funktion zu steuern, gehen Sie zu *Einstellungen | Konten | Windows-Sicherung* und erweitern Sie den Abschnitt *Meine Einstellungen speichern*.

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen *Kennwörter* und *Spracheinstellungen*, um festzulegen, ob diese Einstellungen zwischen Geräten synchronisiert werden sollen. Zu den Einstellungen, die synchronisiert werden, wenn die Option *Weitere Windows-Einstellungen* ausgewählt ist, gehören Designs, Eingabehilfen und Benachrichtigungseinstellungen. Beachten Sie, dass die Einstellungen für

jeden Benutzer einzeln synchronisiert werden. Einstellungen, die für alle Benutzer auf Ihrem Computer gelten, wie zum Beispiel die Bildschirmauflösung, sind nicht im aktuellen Design oder anderen synchronisierten Einstellungen enthalten. Einstellungen, die mit einem lokalen Benutzerkonto verbunden sind, werden nicht mit anderen Computern synchronisiert.

Die Browsereinstellungen werden nicht mit Ihrem Windows-Konto synchronisiert. Um die Synchronisierung in Microsoft Edge zu konfigurieren, öffnen Sie in Edge die Seite *Einstellungen* und wählen Sie *Profile | Synchronisieren*. (Wir behandeln die Synchronisierungsfunktionen in Microsoft Edge ausführlicher in Kapitel 7, »Microsoft Edge verwenden«.)

Anpassen des Erscheinungsbilds und der Bedienung von Windows

Die naheliegendste Möglichkeit, Ihr Windows-Erlebnis zu personalisieren, ist das Ändern des visuellen Erscheinungsbildes – des Desktophintergrunds, des Bilds auf dem Sperrbildschirm, der Akzentfarben und so weiter. Diese Optionen sind unter der Überschrift *Personalisierung* in der App *Einstellungen* übersichtlich angeordnet.

Desktophintergrund auswählen

Sie können jeden Desktop mit einem Hintergrundbild aufpeppen. Als Hintergrund kann eine Grafikdatei in einem der gängigen Formate verwendet werden: BMP, GIF (nur statisch, nicht animiert), JPEG, PNG und TIFF. Wenn Sie sich nicht für ein Bild entscheiden können, richten Sie eine Diashow mit Bildern aus Ihrer eigenen Sammlung gespeicherter Fotos oder aus der kuratierten Windows Spotlight-Sammlung von Microsoft ein. Und wenn Sie Bilder als zu störend empfinden, wählen Sie einfach eine Hintergrundfarbe (diese letzte Option könnte sich als besonders nützlich erweisen, wenn Sie Ihren Desktop mit Dateien, Ordnern und App-Verknüpfungen bevölkern möchten; diese Symbole sind ohne die Ablenkung durch ein Hintergrundbild leichter zu erkennen).

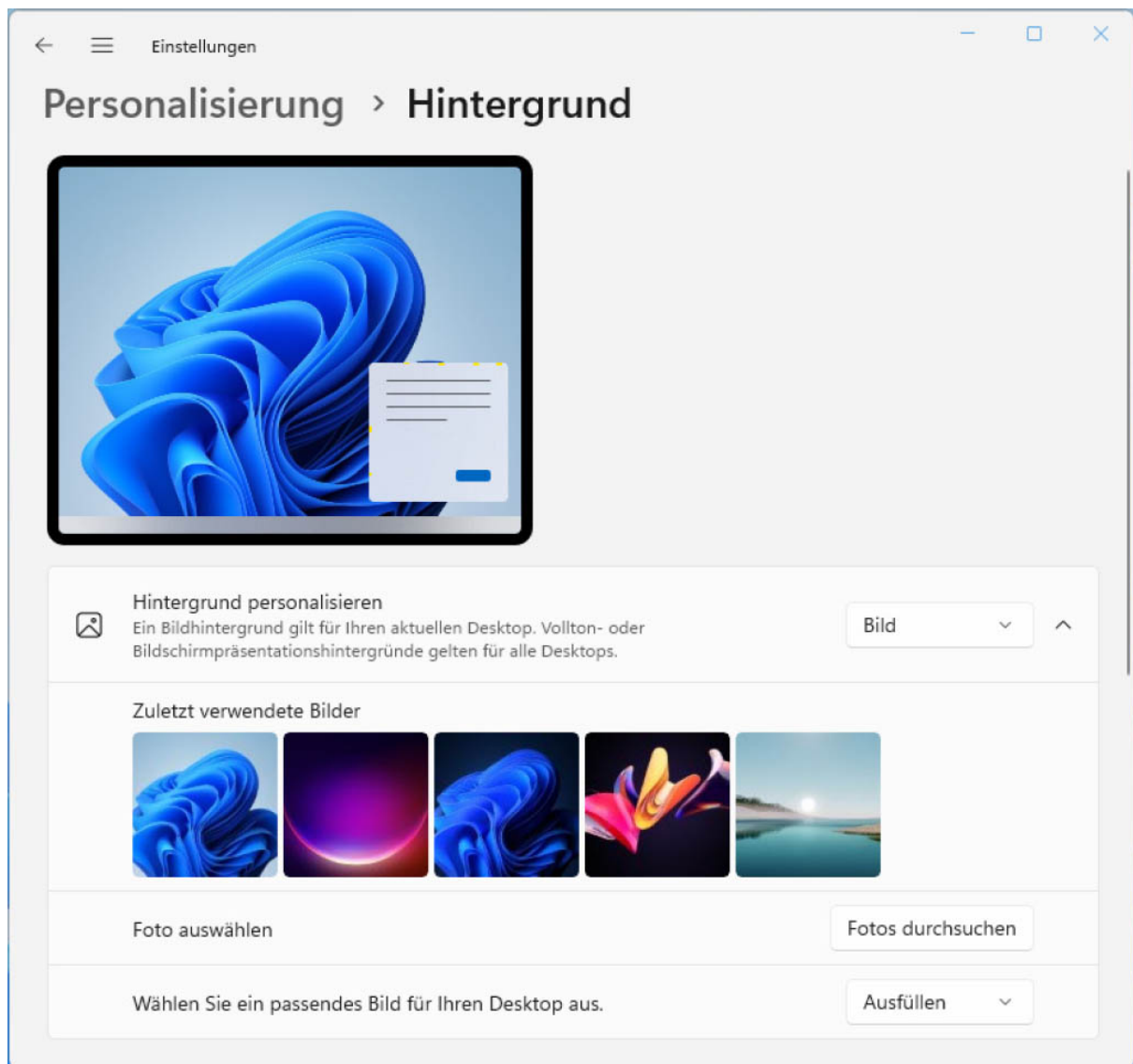


Abbildung 4.1 Verwenden Sie die hier gezeigten Optionen, um ein einzelnes Bild auszuwählen und es als Desktophintergrund zu verwenden.

Sie können eine dieser Möglichkeiten auswählen, indem Sie zu *Einstellungen | Personalisierung | Hintergrund* gehen. Die Standardauswahl in der Dropdownliste *Hintergrund personalisieren* ist *Bild*, die die in Abbildung 4.1 gezeigten Optionen bietet.

Die Optionen aus der Liste *Hintergrund personalisieren* ermöglichen folgende Einstellungen:

- **Bild** zeigt ein einzelnes Bild Ihrer Wahl an, das an die Auflösung Ihres Bildschirms angepasst wird. Windows 11 enthält eine Standardauswahl an Bildern, und PC-Hersteller bieten oft zusätzliche Auswahlmöglichkeiten an. Klicken Sie auf *Fotos durchsuchen*, um eines Ihrer eigenen Bilder auszuwählen.

- **Volltonfarbe** tönt den Hintergrund in einer Farbe, die Sie aus einer Palette mit zwei Dutzend Vorschlägen auswählen können. Sie können auch eine benutzerdefinierte Farbe erstellen, die dann das fünfundzwanzigste Element in Ihrer Palette wird. Klicken Sie rechts neben der Beschriftung *Benutzerdefinierte Farben* auf die Schaltfläche *Farben anzeigen* und klicken oder tippen Sie dann auf die angezeigte Farbauswahl, um die gewünschte Farbe festzulegen, wie in Abbildung 4.2 dargestellt.

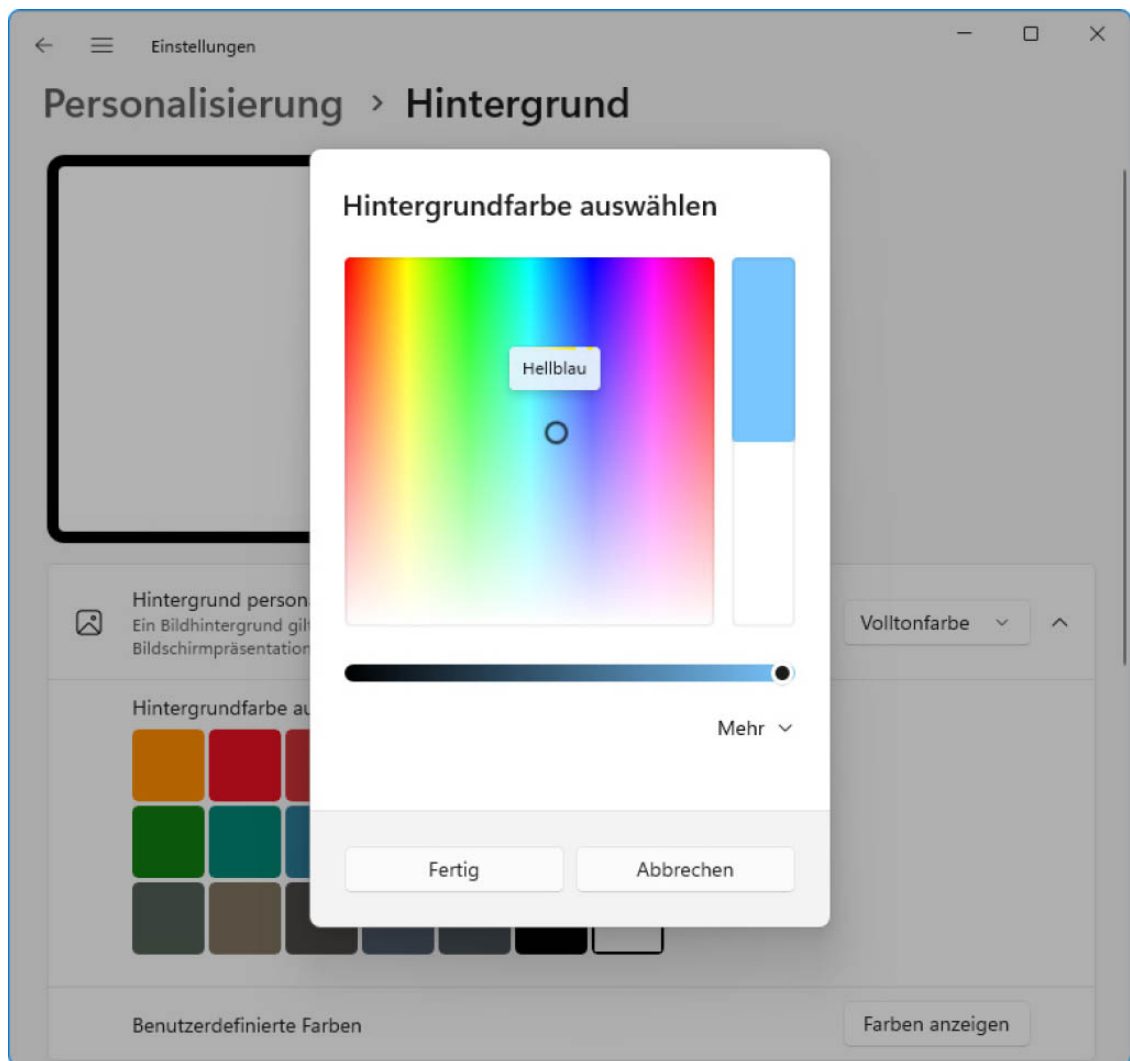


Abbildung 4.2 Verwenden Sie das Farbauswahlwerkzeug, um eine eigene Farbe zu erstellen, wenn keine der 24 Standardfarben die richtige zu sein scheint.

Wählen Sie im Quadrat oben eine Farbe aus; verwenden Sie dann den Schieberegler darunter, um die Intensität von dunkel (links) bis hell (rechts) einzustellen. Der vertikale Balken auf der rechten Seite zeigt oben das Ergebnis Ihrer aktuellen Auswahl und darunter die aktuelle benutzerdefinierte Farbe (falls vorhanden).

- **Diashow** lässt sich mit der Option *Bild* vergleichen, bleibt aber nicht auf ein einzelnes Bild beschränkt. In einem von Ihnen gewählten Intervall (in

einem von sechs vordefinierten Intervallen zwischen 1 Minute und 1 Tag) wechselt Windows das Bild für den Desktophintergrund und wählt dafür ein Bild aus dem von Ihnen angegebenen Ordner aus. Sofern Sie nichts anderes angeben, verwendet Windows den Ordner *Bilder* im aktuellen Benutzerprofil als Quelle. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, eine Gruppe von Bildern in geeigneter Größe auszuwählen, sie in einen eigenen Ordner zu kopieren und dann auf *Durchsuchen* zu klicken, um den Standardordner durch Ihren eigenen Ordner zu ersetzen. Beachten Sie, dass diese Option bei einer Einrichtung mit mehreren Monitoren auf jedem Bildschirm ein anderes Bild verwendet.

Zwei zusätzliche Optionen ermöglichen es Ihnen, die Reihenfolge der Bilder zu ändern und die Diashow auch dann laufen zu lassen, wenn Ihr PC im Akkubetrieb läuft. Diese beiden Optionen sind standardmäßig ausgeschaltet.

- **Windows Spotlight** zeigt jeden Tag ein neues Bild auf dem Sperrbildschirm an. Windows lädt die Bilder aus einer von Bing kuratierten Onlinesammlung herunter. Es sind keine zusätzlichen Konfigurationsoptionen in den Einstellungen verfügbar, obwohl Administratoren das Verhalten von Windows Spotlight mithilfe von Gruppenrichtlinien oder Software zur Verwaltung mobiler Geräte verwalten können.

Expertentipp

Wiederherstellung der mit Windows gelieferten Fotos

Wenn Sie auf *Fotos durchsuchen* klicken und ein neues Bild auswählen, ersetzt Ihre Auswahl das ganz rechte der aktuellen fünf Bilder. Was aber, wenn Sie sich entscheiden, dass Sie lieber zu einem der tollen Fotos zurückkehren möchten, die mit Windows geliefert wurden? Die Rückkehr zu einem dieser Bilder ist einfach, aber nicht offensichtlich.

Klicken Sie auf *Fotos durchsuchen* und navigieren Sie zu *C:\Windows\Web\Wallpaper*. In den Unterordnern dieses Ordners finden Sie eine Handvoll schöner Bilder, darunter auch die, die Sie verschoben haben. Wenn Sie Designs aus Onlinequellen heruntergeladen haben, einschließlich derer, die von Microsoft angeboten werden, finden Sie die Bilder für diese Designs ebenfalls an diesem Ort.

Nachdem Sie ein Bild ausgewählt oder eine Diashow eingerichtet haben, wählen Sie eine der sechs Optionen im Menü *Wählen Sie das Passende für Ihr Desktopbild aus*, um Windows mitzuteilen, wie Bilder angezeigt werden sollen, die nicht genau auf Ihren Bildschirm passen:

- **Ausfüllen** streckt oder verkleinert das Bild so, dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt, wobei das Bild in einer oder beiden Dimensionen so beschnitten wird, dass an den Seiten bzw. oben und unten kein Leerraum verbleibt.
- **Anpassen** verkleinert oder vergrößert das Bild so, dass es in der Breite oder Höhe genau passt, ohne das Seitenverhältnis zu ändern oder Teile wegzulassen. Daher können an beiden Seiten oder oberhalb und unterhalb des Bilds Leerräume entstehen, die mit der aktuellen Hintergrundfarbe angezeigt werden.
- **Dehnen** verkleinert oder vergrößert das Bild so, dass es in beiden Dimensionen passt. Dabei wird das Bild entsprechend verzerrt. Wenn sich die Seitenverhältnisse des Bilds und des Monitors stark unterscheiden, wirkt das Bild vielleicht sehr unnatürlich.
- **Kachel** wiederholt das Bild in seiner Originalgröße, um den Bildschirm zu füllen. Diese Option eignet sich gut für abstrakte Hintergründe oder für kleine Bilder, deren wiederholte Darstellung ein Muster ergibt.
- **Zentrieren** zeigt das Bild in seiner Originalgröße in der Mitte des Bildschirms an, ohne es zu strecken. Wenn das Bild kleiner ist als die Bildschirmauflösung, kann an den Seiten oder oben und unten Leerraum entstehen; wenn das Bild größer als der Bildschirm ist, werden möglicherweise einige Teile des Bilds abgeschnitten.
- **Strecken** funktioniert wie *Ausfüllen*, um ein einzelnes Bild auf mehreren Monitoren anzuzeigen. Auf einem PC mit nur einem Monitor hat die Auswahl dieser Option die gleiche Wirkung wie die Auswahl von *Ausfüllen*.

Expertentipp

Auf Computern mit mehreren Monitoren jedem Bildschirm ein eigenes Bild zuweisen

Von den sechs genannten Optionen ist nur *Strecken* speziell für Computer vorgesehen, die über mehrere Monitore verfügen. Bei den anderen fünf Optionen wird das ausgewählte Bild mit den entsprechenden Anpassungen auf jedem Monitor wiederholt. Die App Einstellungen bietet keine offensichtliche Lösung, um auf jedem Monitor ein anderes Bild anzuzeigen.

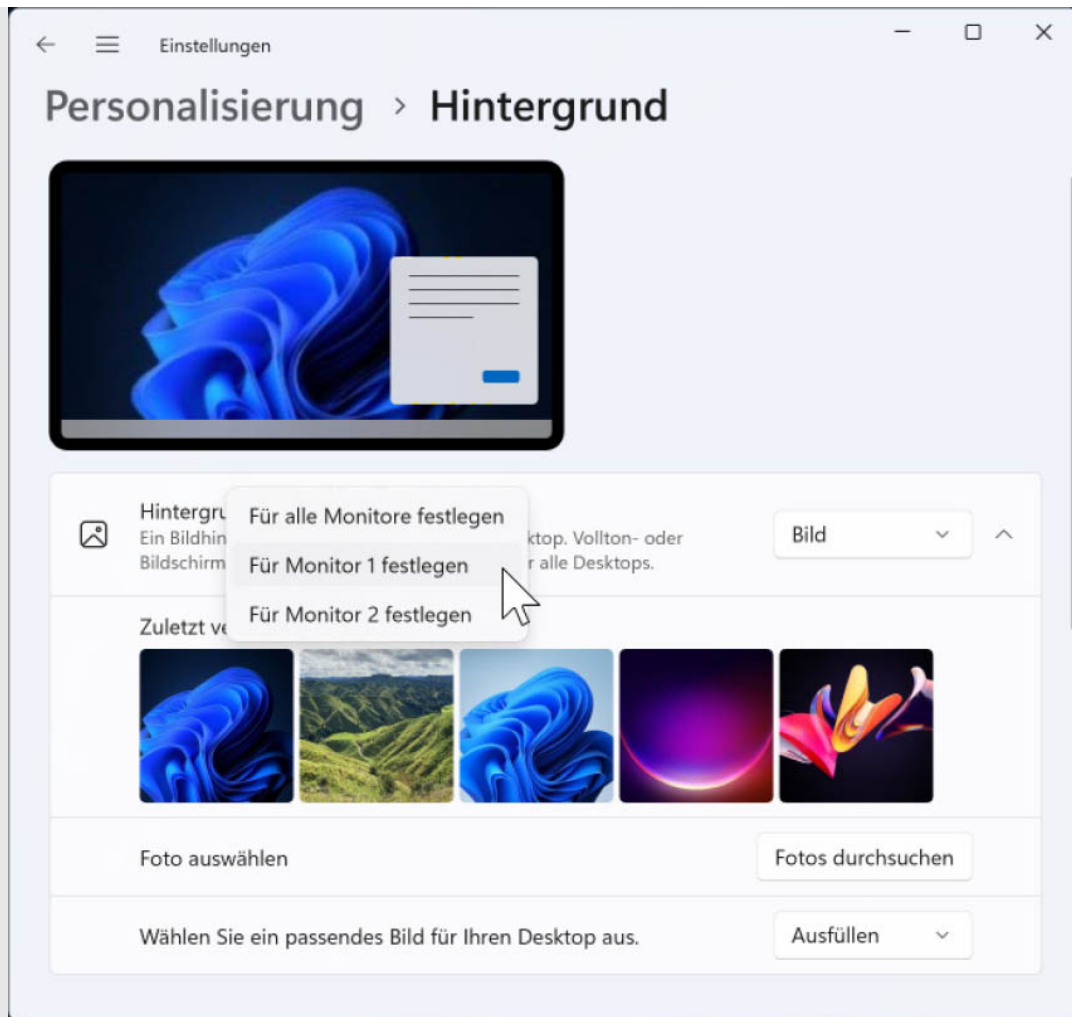


Abbildung 4.3 Auf einem PC mit mehreren Monitoren können Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Miniaturbild aus der Liste der zuletzt verwendeten Bilder klicken, um dieses Bild einem bestimmten Monitor zuzuweisen.

Auch wenn es nicht leicht zu finden ist, gibt es ein geheimes Menü, mit dem Sie ein Bild für einen bestimmten Monitor auswählen können. Die Bilder, die Sie verwenden möchten, müssen auf der Seite *Hintergrund* der Einstellungen-App in der Liste der fünf Miniaturansichten bereitstehen. Klicken Sie die gewünschten Miniaturansichten der Reihe nach mit der rechten Maustaste an und wählen Sie in der Dropdownliste *Hintergrund* den Monitor aus (Abbildung 4.3).

Für noch mehr Kontrolle über Multimonitor-Konfigurationen empfehlen wir das Drittanbieter-Dienstprogramm *DisplayFusion* (<https://displayfusion.com>). Die Software ist in einer kostenlosen Version erhältlich, die eine breite Palette von Optionen für Hintergrundbilder pro Monitor unterstützt; eine kostenpflichtige Pro-Version ist ebenfalls erhältlich.

Hier sind einige andere Möglichkeiten, den Desktophintergrund zu ändern:

- Klicken Sie im Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Bilddatei und wählen Sie *Als Desktophintergrund festlegen*.

- Öffnen Sie in Paint eine beliebige Bilddatei, öffnen Sie das Menü *Datei* und wählen Sie *Als Desktophintergrund festlegen*. In einem Untermenü können Sie das Bild mit den Optionen *Füllung*, *Kacheln* oder *Zentrieren* positionieren.
- Verwenden Sie die App Fotoanzeige, um eine Bilddatei zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Festlegen als | Hintergrund*.
- Wenn eine Diashow läuft, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige freie Stelle auf dem Desktop und wählen Sie *Nächster Desktophintergrund*, um zum nächsten Bild in der Sammlung zu springen.

Farben auswählen

Wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, können Sie dem Desktophintergrund eine Volltonfarbe zuweisen. Um die Farben in allen anderen Bereichen von Windows anzupassen, gehen Sie zu *Einstellungen | Personalisierung | Farben*. Hier können Sie zwischen dem dunklen und dem hellen Modus wählen, mit separaten Einstellungen für Anwendungen und für Windows selbst. Sie können auch eine Akzentfarbe zuweisen und festlegen, wo diese Akzentfarbe verwendet werden soll. Schließlich können Sie entscheiden, ob Sie auf verschiedene Fenster und Flächen in der Windows-Benutzeroberfläche Transparenzeffekte anwenden möchten.

Mit der Option *Modus auswählen* können Sie zwischen den Modi *Hell* und *Dunkel* für Windows und Apps wählen (mit Apps sind hier alle Windows-Standardanwendungen gemeint, einschließlich der App *Einstellungen*). Wählen Sie den Modus *Benutzerdefiniert* aus (wie in Abbildung 4.4 gezeigt), wenn Sie für Windows und die Apps jeweils einen anderen Modus festlegen möchten.

Die Optionen für den dunklen Modus sind nützlich, um die Akkulaufzeit auf tragbaren Geräten zu verlängern. Ein weiterer wichtiger Vorteil besteht darin, dass die Augen nicht überanstrengt werden, insbesondere in schummrigen oder dunklen Umgebungen. Wenn Sie die Auswahl in der Dropdownliste von *Benutzerdefiniert* auf *Hell* oder *Dunkel* ändern, wird der ausgewählte Modus sowohl auf Windows-Elemente als auch auf Apps angewendet. Wenn Sie den Schalter für die *Transparenzeffekte* auf *Ein* stellen, können Sie Anzeigeelemente hinter dem Vordergrundfenster schwach durchscheinen lassen.

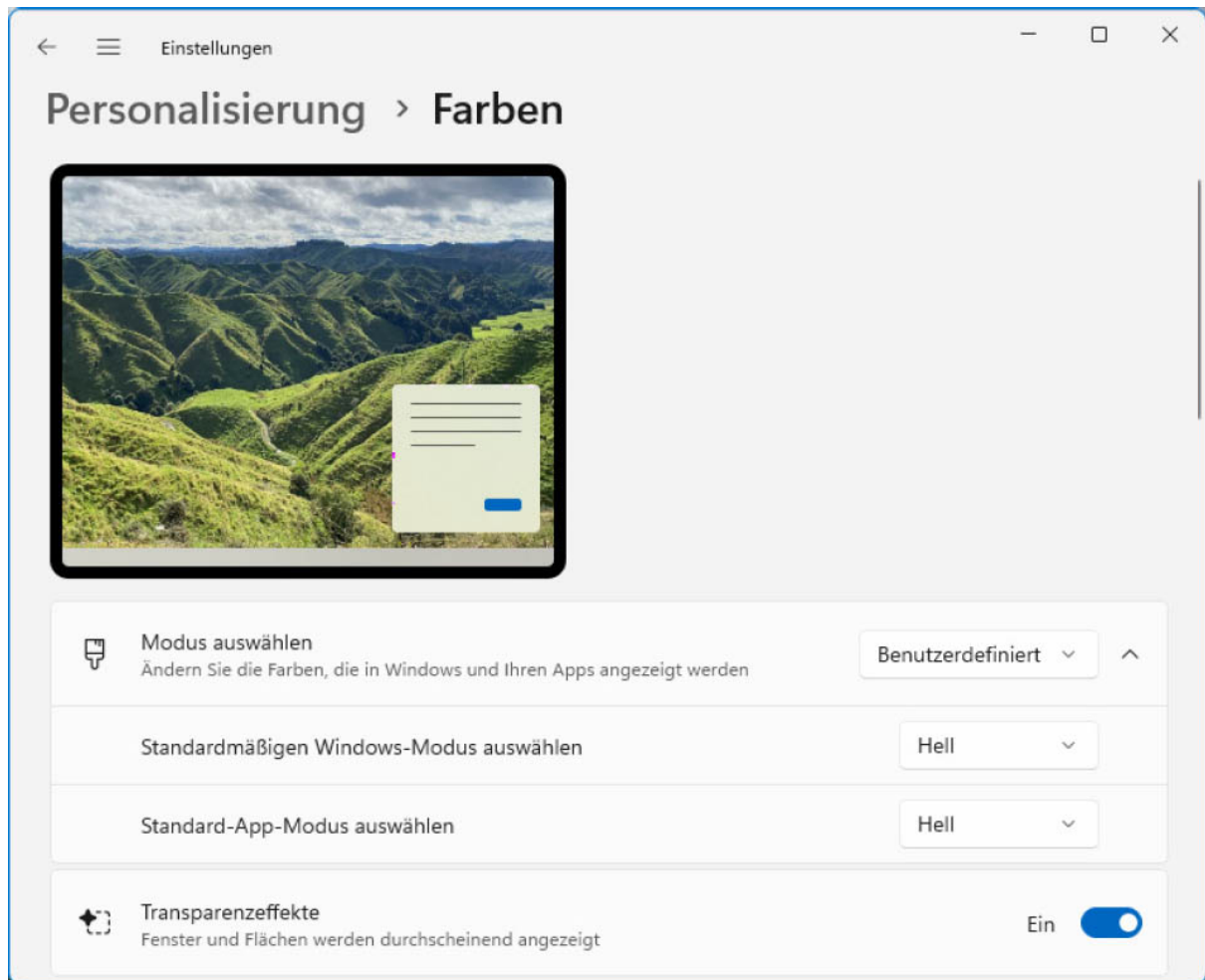


Abbildung 4.4 Der dunkle Modus ist in schwach beleuchteten Umgebungen angenehmer für die Augen. Der helle Modus bietet eine traditionellere Ansicht der Windows-Oberfläche.

Die nächste Gruppe von Optionen auf der Seite *Personalisierung | Farben* ermöglicht es Ihnen, eine komplementäre Akzentfarbe auszuwählen und festzulegen, wo und wie sie verwendet werden soll. In Windows 11 können Sie eine und nur eine Akzentfarbe aus einer Palette von 48 Volltonfarben auswählen (oder eine und nur eine zusätzliche Farbe Ihrer Wahl, wenn Sie auf *Farben anzeigen* klicken), wie in *Abbildung 4.5* gezeigt.

Die Änderung der Menüoption *Akzentfarbe* von *Manuell* in *Automatisch* ist nützlich, wenn Sie eine Diashow für den Desktophintergrund konfiguriert haben. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, ändert sich die Akzentfarbe bei jedem Wechsel des Hintergrundbildes, wodurch die Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmtes Bild einen schlechten Kontrast zu einer manuell gewählten Hintergrundfarbe bildet, minimiert wird. Andererseits sollten Sie sich darauf einstellen, dass die Akzentfarbe je nach Bild in grellen Lila-, Rosa- oder Gelbtönen erscheint. (Wenn Sie Ihre Meinung ändern möchten, müssen Sie den Schalter nicht auf *Manuell* zurückstellen. Wählen Sie einfach eine andere Farbe und Windows ändert sie für Sie.)

Die von Ihnen gewählte Akzentfarbe wird an einigen Stellen automatisch angezeigt – zum Beispiel in Textlinks in integrierten Anwendungen wie Mail und Einstellungen und auf dem Desktop, wenn ein Hintergrundbild den Bildschirm nicht vollständig ausfüllt.

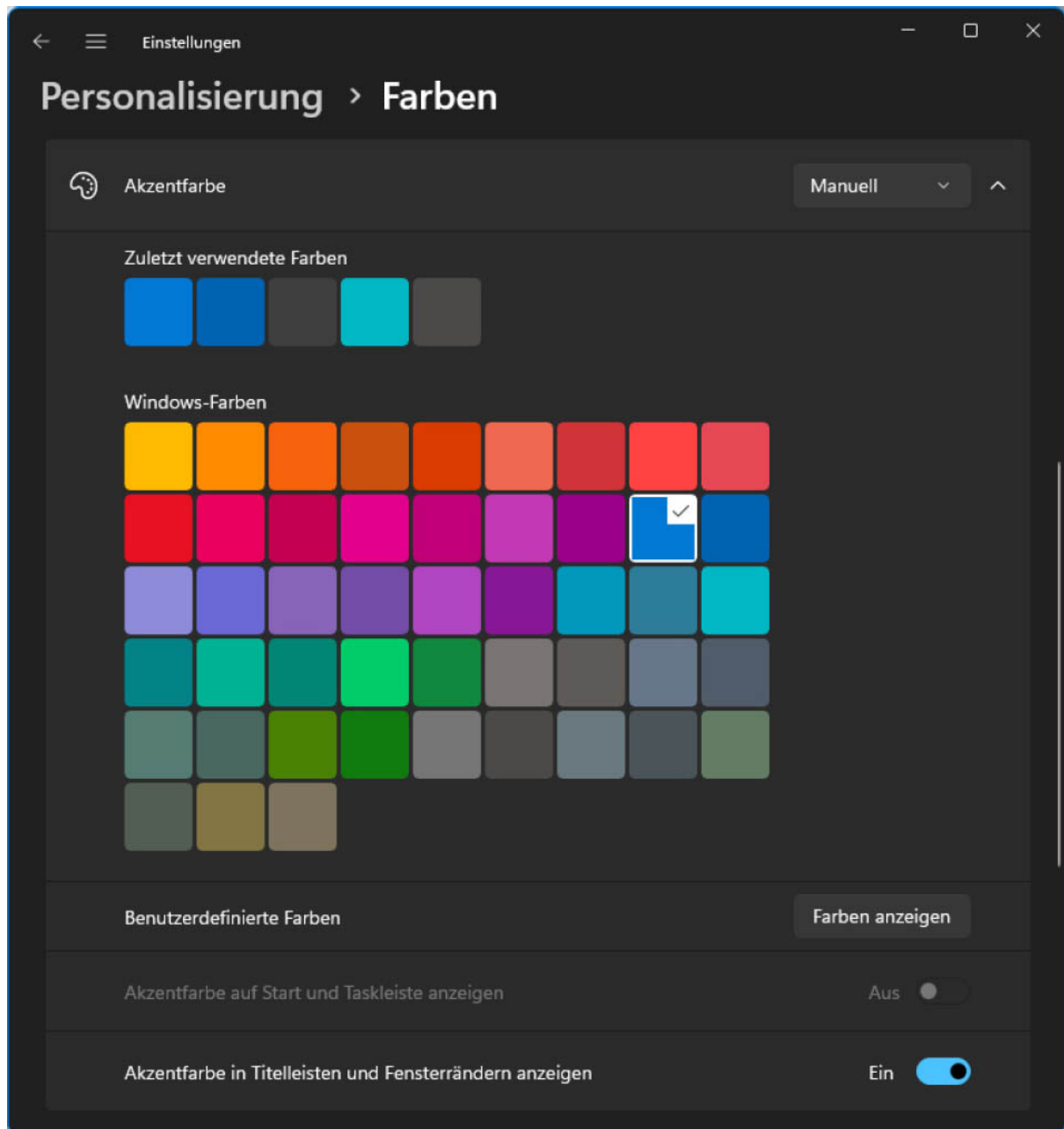




Abbildung 4.5 Mit der Option *Manuell* im Menü *Akzentfarbe* können Sie eine eigene Akzentfarbe auswählen; wählen Sie *Automatisch*, wenn Sie möchten, dass Windows eine Akzentfarbe auswählt, die zu Ihrem Hintergrund passt.

Wenn Sie Windows für die Verwendung des dunklen Modus konfiguriert haben, können Sie die Option *Akzentfarbe auf Start und Taskleiste anzeigen* aktivieren. (Dieser Schalter ist ausgegraut und nicht verfügbar, wenn Sie für Windows den hellen Modus ausgewählt haben.) Wenn Sie diese Einstellung wählen, wird Ihre

Akzentfarbe als Hintergrund für die Taskleiste und das Startmenü verwendet, während diese sichtbar sind. Wenn diese Option deaktiviert ist, haben diese Bereiche einen neutralen Hintergrund, der dem ausgewählten Modus entspricht. Eine separate Option, *Akzentfarbe in Titelleisten und Windows-Rändern anzeigen*, schaltet die Farbe für die Titelleisten in Desktopanwendungen und in Store-Apps, die keine benutzerdefinierte Farbe angeben, ein oder aus.

Sperrbildschirm und Anmeldebildschirm anpassen

Der Sperrbildschirm ist eine Sicherheitsmaßnahme, die verhindern soll, dass jemand mit Ihrem Konto auf dem Computer arbeitet, wenn Sie angemeldet sind, aber den Schreibtisch kurz verlassen. Um den Sperrbildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf *Start* und dann auf das Bild Ihres Kontos, wo sich im Menü der verfügbaren Optionen die Option *Sperren* befindet. Natürlich gibt es eine schnellere Möglichkeit, den Bildschirm zu sperren: Verwenden Sie die Tastenkombination  +  (das L steht für das englische Wort »lock«).

Genauso wie Sie den Desktophintergrund anpassen können, können Sie auch den Sperrbildschirm nach Ihren Wünschen verändern, indem Sie eigene Bilder hinzufügen und festlegen, welche Benachrichtigungen auf dem Sperrbildschirm angezeigt werden, wenn Sie nicht anwesend sind. Die verfügbaren Optionen finden Sie in *Einstellungen | Personalisierung | Sperrbildschirm*, wie in Abbildung 4.6 gezeigt.

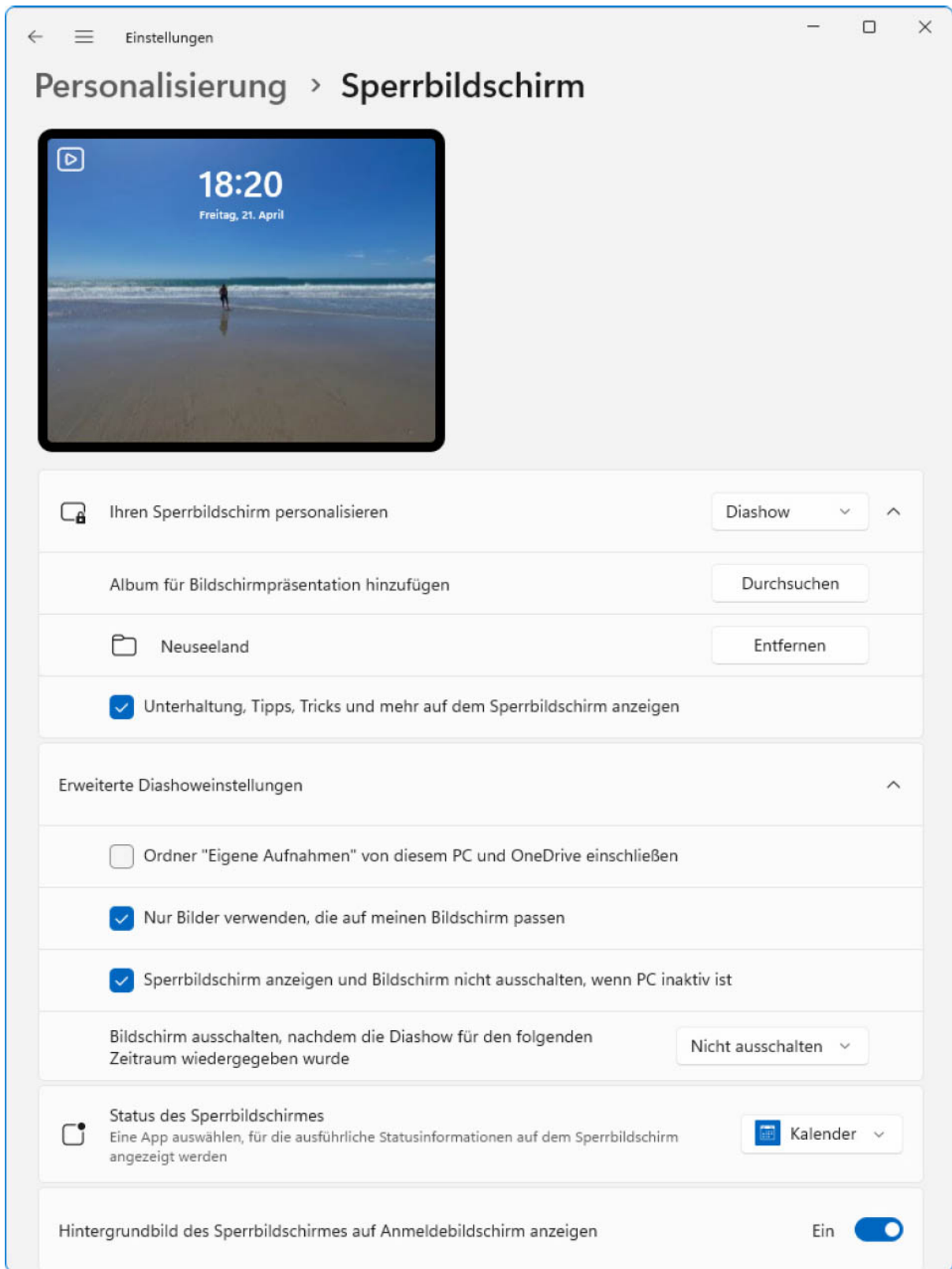


Abbildung 4.6 Wie beim Desktophintergrund können Sie anstelle eines statischen Bilds auch eine Diashow für Ihren Sperrbildschirm auswählen.

Diese Einstellungen ähneln denen für den Desktophintergrund sehr. Wenn Sie im Bereich *Sperrbildschirm personalisieren* die Option *Bild* wählen, finden Sie die

Einstellmöglichkeiten, die genauso funktionieren wie die im Bereich *Hintergrund personalisieren*, daher wiederholen wir hier die detaillierten Anweisungen nicht.

Die Option *Diashow* enthält jedoch mehrere Optionen, die nicht mit denen für den Desktophintergrund übereinstimmen. Insbesondere können Sie festlegen, dass nur Bilder verwendet werden, die Ihrer Bildschirmauflösung entsprechen, sodass Sie nicht mit einem verzerrten Bild begrüßt werden, wenn Sie versuchen, sich anzumelden. Sie können das System auch so konfigurieren, dass die Diashow sichtbar bleibt, wenn Ihr PC inaktiv ist, mit einer zusätzlichen Option zum Abschalten des Bildschirms, wenn Sie länger als einen festgelegten Zeitraum abwesend sind.

Die Option *Windows Spotlight* liefert jeden Tag ein neues Hintergrundbild, zusammen mit Beschriftungen, die den Standort des Bilds angeben, und einem Paar von Symbolen, mit denen Sie angeben können, ob Ihnen ein bestimmtes Bild gefällt oder nicht – dieses Feedback fließt in den Algorithmus ein, der Ihnen künftige Bilder liefert.

Wenn Sie die Option *Hintergrundbild des Sperrbildschirms auf Anmeldebildschirm anzeigen* aktivieren, können Sie den Sperrbildschirm durch Klicken, Wischen oder Tippen auf eine beliebige Taste deaktivieren und das Feld für die Eingabe Ihrer Anmeldedaten mit demselben Bild dahinter sehen.

Hinweis

Windows verwendet für den Sperrbildschirm das Hintergrundbild, das der zuletzt angemeldete Benutzer ausgewählt hat. Auf einem Computer, der von mehreren Benutzern verwendet wird, die unterschiedliche Einstellungen für den Sperrbildschirm vornehmen, kann es also geschehen, dass Sie ein Bild sehen, das von einem anderen Benutzer ausgewählt wurde. Wenn Sie sich abmelden und den Computer neu starten, kann es geschehen, dass Windows stattdessen den Standardanmeldebildschirm anzeigt.

Expertentipp



Was ist aus den Bildschirmschonern geworden?

Bildschirmschoner schonen keine Bildschirme und Sie sparen – im Vergleich zum einfachen Ausschalten des Bildschirms – schon gar nicht Energie.

In der fernen Vergangenheit, als Bildschirme ausnahmslos Röhrenmonitore waren und in vielen Büros zu jeder Tageszeit dieselbe Anwendung angezeigt wurde, verlängerte die Bewegung des Bilds während der Leerlaufzeiten wahrscheinlich die Lebensdauer einiger Bildschirme. Heute ist diese Funktion

nur noch etwas für Nostalgiker, die ihren PC so wie im Jahr 1999 verwenden wollen.

Windows 11 konfiguriert standardmäßig keinen Bildschirmschoner, obwohl es eine Handvoll alter Favoriten enthält. Um zu sehen, was verfügbar ist, gehen Sie zu *Einstellungen* | *Personalisierung* | *Sperrbildschirm*, scrollen Sie zum Ende der Seite *Sperrbildschirm* und klicken Sie dann auf *Bildschirmschoner*.

Wenn Sie nicht unbedingt den nostalgischen Glanz des 3D-Text- oder Sprechblasen-Bildschirmschoners aus der Windows 95-Ära wiedererleben möchten, empfehlen wir Ihnen jedoch, diese alten Optionen zu ignorieren und die moderne Alternative zu verwenden. Konfigurieren Sie Ihren Sperrbildschirm so, dass eine Diashow angezeigt wird, und sperren Sie Ihren PC durch Drücken von  + , wenn Sie sich von Ihrem Arbeitsplatz entfernen.

Sie können zulassen, dass eine oder mehrere Apps ihren aktuellen Status – zum Beispiel die Anzahl neuer E-Mail-Nachrichten, anstehende Termine usw. – auf dem Sperrbildschirm anzeigen. Sie können hier auch Alarme und Erinnerungen sehen. Je nach Ihren persönlichen Vorlieben sind diese Benachrichtigungen entweder praktisch oder ein potenzielles Problem für die Privatsphäre. Wenn Sie nicht möchten, dass jeder, der an Ihrem Schreibtisch vorbeikommt, Benachrichtigungen sieht, gehen Sie zu *Einstellungen* | *System* | *Benachrichtigungen*. Erweitern Sie den Abschnitt *Benachrichtigungen* und deaktivieren Sie dann *Benachrichtigungen auf dem Sperrbildschirm anzeigen* und *Erinnerungen und eingehende VoIP-Anrufe auf dem Sperrbildschirm anzeigen*.

Wenn Sie sich für die Verwendung von Sperrbildschirm-Benachrichtigungen entscheiden, können Sie eine einzelne App so konfigurieren, dass detaillierte Statusmeldungen angezeigt werden (zum Beispiel Uhrzeit, Titel und Ort Ihres nächsten Termins oder eine Wettervorhersage für Ihren Standort). Verwenden Sie unter *Einstellungen* | *Personalisierung* | *Sperrbildschirm* das Menü *Status des Sperrbildschirms*, um auszuwählen, welche App diese bevorzugte Behandlung erhält.

Zuweisung von Tönen zu Systemereignissen

Vor Jahrzehnten, als Windows noch neu war, waren benutzerdefinierte Soundschemata eine beliebte Form der Personalisierung. Microsoft und Drittentwickler boten Sammlungen von Pieptönen, Glucksen und Zwitschern an, die Windows und verschiedene Anwendungen als Reaktion auf unterschiedliche System- und Anwendungsereignisse abspielten.

Diese Soundschemata haben den Weg von Pet Rocks, Beanie Babies und anderen einst beliebten Modeerscheinungen geebnet. In Windows 11 haben die

Designer von Microsoft eine Sammlung von Systemtönen zusammengestellt, die subtil, aber unverwechselbar sind und hilfreich sein sollen, ohne aufdringlich zu sein.

In der Tat finden Sie in der modernen Einstellungen-App keine Option zur Anpassung der Systemtöne. Stattdessen befinden sich diese Steuerelemente in einem alten Dialogfeld, das sich seit 30 Jahren nicht verändert hat. Um dorthin zu gelangen, gehen Sie zu *Einstellungen* | *Personalisierung* | *Designs* und klicken Sie auf die Schaltfläche *Sounds* unterhalb der Miniaturansicht oben auf der Seite. Daraufhin wird das in Abbildung 4.7 gezeigte Dialogfeld geöffnet.

Bei einer Neuinstallation von Windows wird nur ein einziges Schema mitgeliefert, das sogenannte Schema *Windows-Standard*. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Soundschema finden und installieren, können Sie es aus der Liste *Soundschema* auswählen oder das aktuelle Soundschema an Ihre Wünsche anpassen.

Um zu sehen, welche Sounds derzeit Ereignissen zugeordnet sind, blättern Sie durch die Liste der Programmereignisse. Wenn einem Ereignis ein Sound zugeordnet ist, wird seinem Namen ein Lautsprechersymbol vorangestellt; wählen Sie den Namen des Ereignisses aus und klicken Sie dann auf *Testen*, um den Sound zu hören. Um zu einem anderen Sound zu wechseln, blättern Sie in der Liste *Sounds* oder klicken Sie auf *Durchsuchen*. In der Liste werden *.wav*-Dateien im Ordner *%windir%\Media* angezeigt, Sie können aber jede *.wav*-Datei verwenden. Um den mit einem Ereignis verknüpften Sound zu entfernen, wählen Sie das Ereignis aus und wählen Sie dann *(Kein)*, das Element am Anfang der Liste *Sounds*.

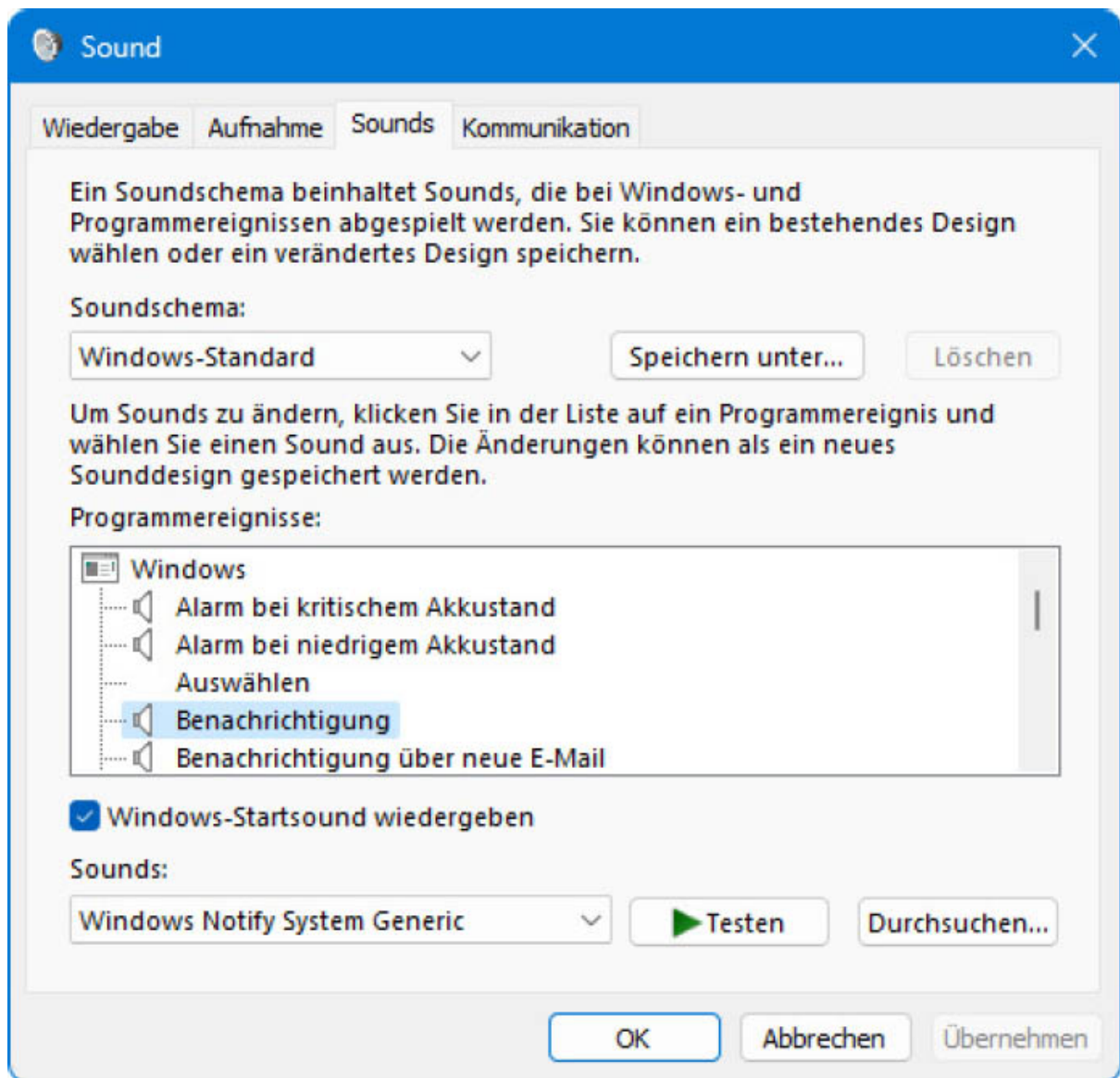


Abbildung 4.7 Es ist unwahrscheinlich, dass Sie die mit Systemereignissen verknüpften Töne ändern müssen, aber die Steuerelemente sind hier, falls Sie sie doch benötigen.

Wenn Sie die Zuordnung von Klängen zu Ereignissen neu anordnen, sollten Sie die neue Anordnung als Soundschema speichern. (Klicken Sie auf *Speichern unter* und geben Sie einen Namen ein.) Auf diese Weise können Sie weiter experimentieren und trotzdem zu der gespeicherten Konfiguration zurückkehren.

Expertentipp

Stummschalten des Computers

Wenn Sie im Prinzip mit den Sounds einverstanden sind, aber gelegentlich Ihre Ruhe haben möchten, wählen Sie in der Liste *Soundschema* den Eintrag *Keine Sounds*. Achten Sie darauf, auch das Kontrollkästchen *Windows-Startsound*

wiedergeben zu deaktivieren. Ist Sound wieder willkommen, können Sie zum Schema *Windows-Standard* zurückkehren oder zu einem anderen Schema, das Sie eingerichtet haben. Durch den Wechsel auf *Keine Sounds* ist der Computer zwar nicht wirklich still, denn Sie können immer noch Musik abspielen, aber Sie hören keine Ankündigungen für eingehende E-Mails und andere Ereignisse mehr.

Wenn Sie die Lautstärke etwas genauer einstellen möchten, damit einige Apps ganz ruhig sind und andere etwas leiser, klicken Sie das Lautstärkesymbol im Infobereich mit der rechten Maustaste an und wählen *Lautstärkemixer öffnen*. Der Lautstärkemixer bietet einen Lautstärkereglern (und eine Stummschalttaste) für jedes Ausgabegerät und jede Anwendung, die Töne oder eine Audioausgabe jeglicher Art erzeugt.

Mauszeiger anpassen

Im Laufe der letzten Jahre haben die Designer von Microsoft die Personalisierungsoptionen von der klassischen Systemsteuerung in die neue App Einstellungen verlagert. Obwohl diese Migration fast abgeschlossen ist, gibt es noch einige Überbleibsel der Systemsteuerung im alten Stil. Dies gilt beispielsweise für die Optionen zur Änderung des Aussehens des Mauszeigers.

Möglicherweise möchten Sie die Größe und Farbe des Mauszeigers ändern, damit er besser zu sehen ist. Diese Optionen sind besonders hilfreich, wenn Sie einen großen, hochauflösenden Bildschirm verwenden, auf dem der weiße Standardzeiger vor einem hellen Hintergrund schwer zu erkennen ist.

Um die Zeigergröße und -farbe schnell zu ändern, gehen Sie zu *Einstellungen | Barrierefreiheit | Mauszeiger und Touchbedienung*, damit die in Abbildung 4.8 gezeigten Optionen angezeigt werden.

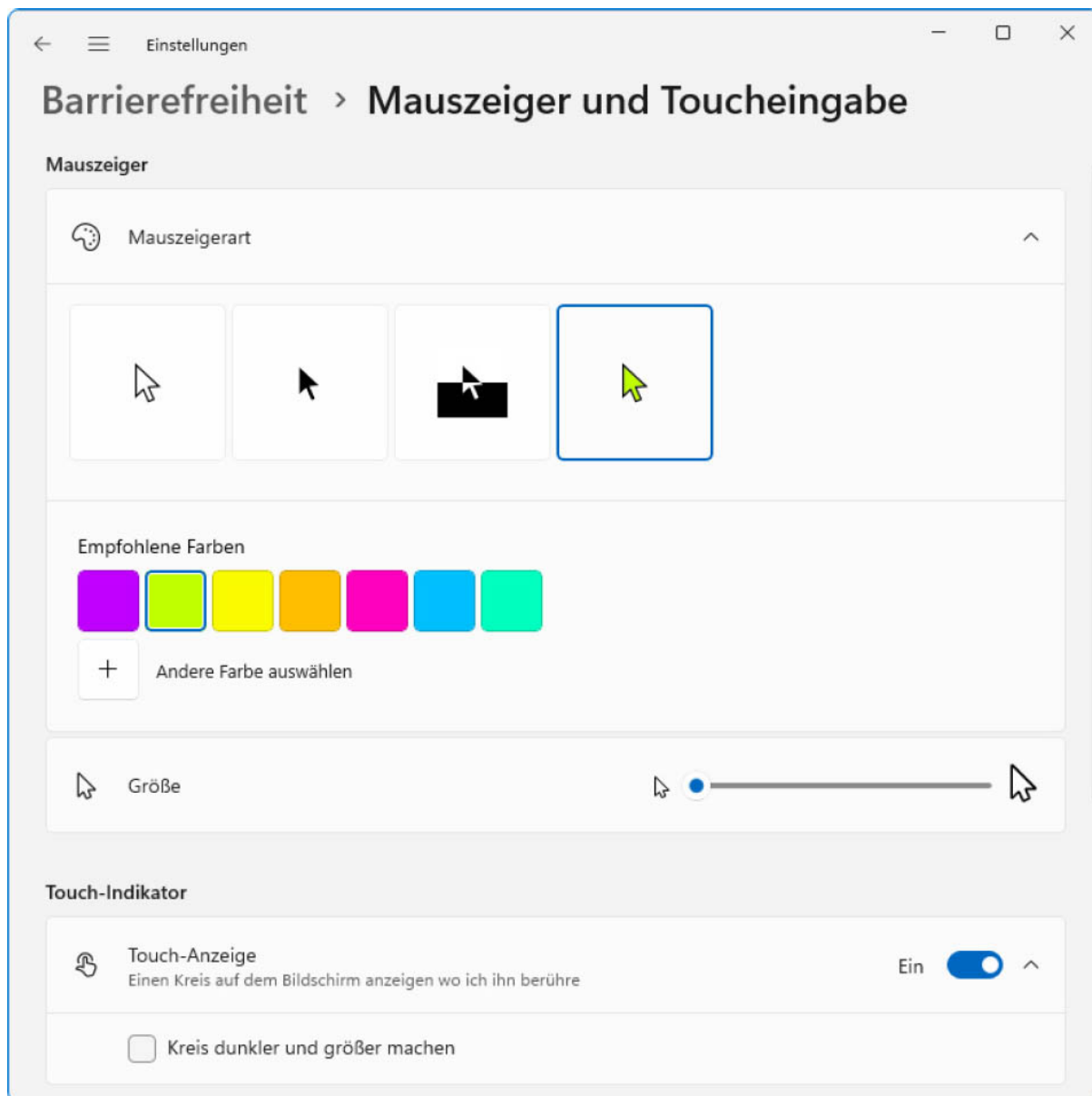


Abbildung 4.8 Ein größerer Zeiger, insbesondere ein Zeiger in einer hellen Farbe, kann auf einem großen Bildschirm leichter zu erkennen sein.

Die erste Option unter der Überschrift *Mauszeigerart* ist der weiße Standardzeiger mit einer dünnen schwarzen Umrandung. Wählen Sie die zweite oder dritte Option, um den Zeigerstil auf einfarbig schwarz oder einen invertierten Zeiger zu ändern, der je nach Hintergrund von dunkel nach hell wechselt. Wenn Sie das vierte Kästchen auswählen, wird eine Reihe von sieben leuchtenden Farben angezeigt (mit einer Option *Andere Farbe auswählen*, wenn Sie einen eigenen Farbton wählen möchten); unserer Erfahrung nach eignen sich die fluoreszierenden grünen und rosafarbenen Optionen erstaunlich gut, um auch auf einem großen Bildschirm den Mauszeiger zu finden.

Durch Anpassen des Schiebereglers *Größe* wird der Mauszeiger größer oder kleiner. Mit den Steuerelementen für den *Touch-Indikator* können Sie die visuelle

Rückmeldung bei der Verwendung eines Stifts oder eines Fingers auf einem Touchscreen anpassen.

Außerdem können Sie einen völlig anderen Zugang zu einer eng verwandten Gruppe von Optionen finden, indem Sie zu *Einstellungen* | *Personalisierung* | *Designs* gehen und unter der Miniaturansicht am oberen Rand der Seite auf die Option *Mauszeiger* klicken. Dadurch wird das in Abbildung 4.9 gezeigte Dialogfeld *Eigenschaften von Maus* im alten Stil geöffnet, in dem Sie aus verschiedenen Zeigerschemata wählen können, die denen im Abschnitt *Barrierefreiheit* | *Mauszeiger und Touchbedienung* der App Einstellungen entsprechen. Wenn Sie die Zeigergröße um eine Stufe erhöhen und den Zeigerstil *Invertiert* wählen, haben Sie eines der vorgefertigten Systemschemata für den Mauszeiger ausgewählt – in diesem Fall *Windows Invertiert (Groß)*.

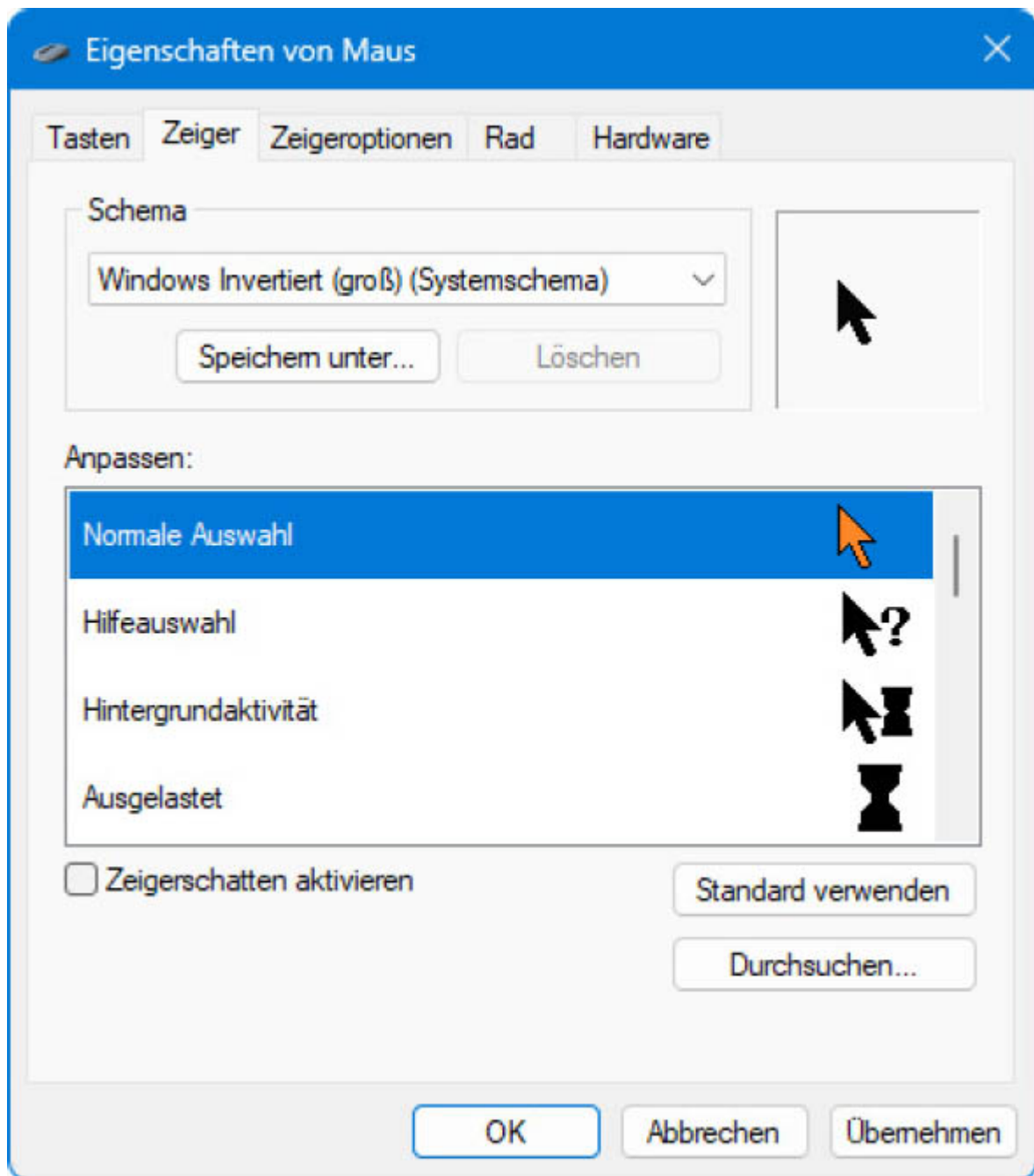


Abbildung 4.9 Alle Änderungen, die Sie im Abschnitt *Mauszeiger und Touchbedienung* in der App *Einstellungen* vornehmen, werden auf der Registerkarte *Zeiger* reflektiert, und umgekehrt.

Obwohl es möglich ist, die Form jedes in der Liste *Anpassen* aufgelisteten Zeigers zu ändern, erwarten wir nicht, dass viele diese Option auf einem Windows 11-PC nutzen werden. Diese Optionen stammen noch aus der Ära von Windows 95, als benutzerdefinierte Designs verrückte Zeigeroptionen unterstützten. (Die Schaltfläche *Durchsuchen* führt Sie zu `%windir%\Cursors` und zeigt Dateien mit den Erweiterungen `.cur` und `.ani` an. Letztere sind animierte Cursor.)

Auf der Registerkarte *Zeigeroptionen*, die in Abbildung 4.10 dargestellt ist, sind einige weitere interessante Einstellungen verfügbar.

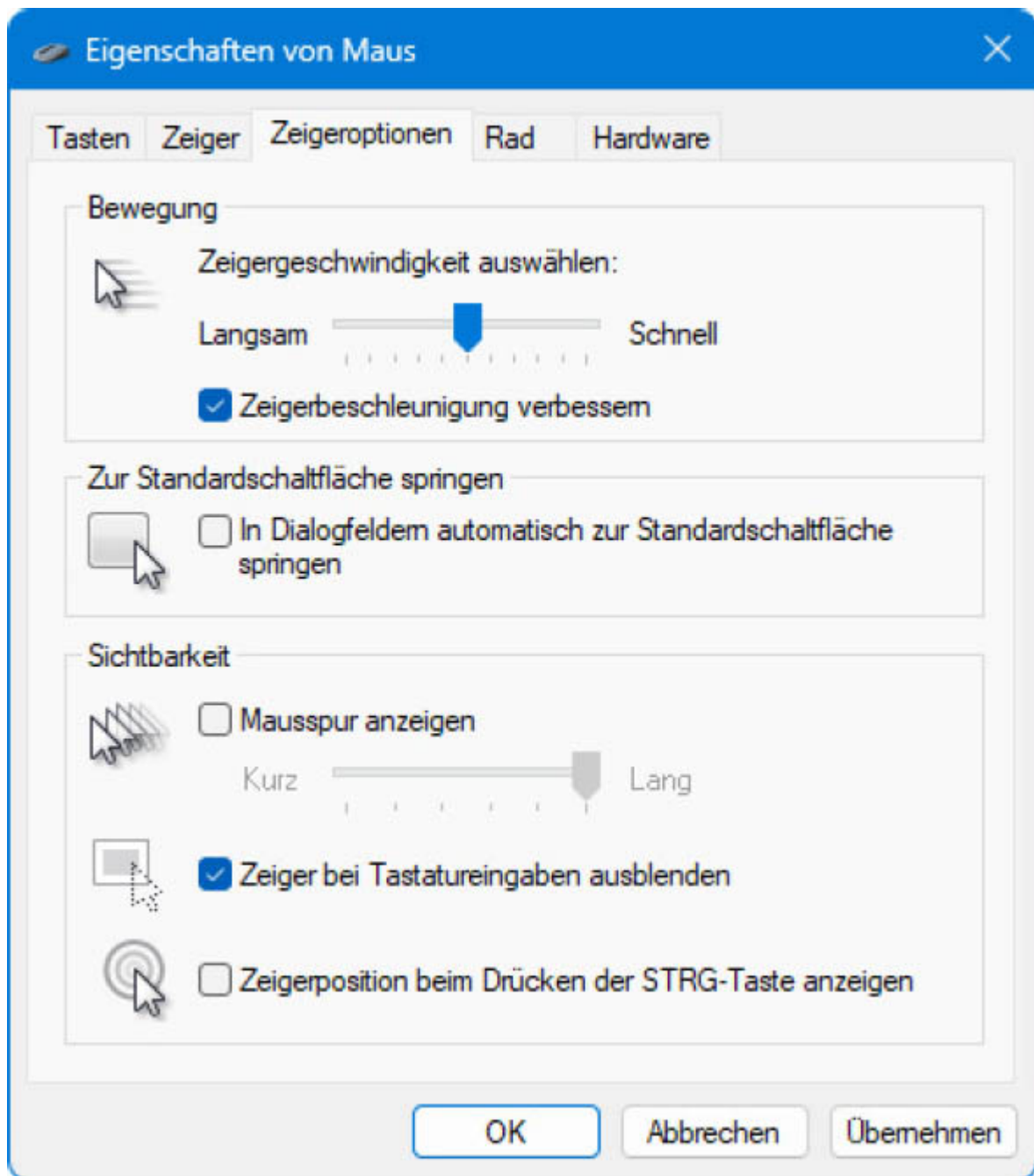


Abbildung 4.10 Verwenden Sie diese herkömmlichen Zeigeroptionen, damit der Mauszeiger bei seiner Bewegung besser zu erkennen ist.

Wenn Sie manchmal Schwierigkeiten haben, die Maus zu finden, selbst wenn Sie sie ein wenig bewegt haben, sollten Sie die Option *Mausspur anzeigen* aktivieren. Die letzte Option auf der Seite, *Zeigerposition beim Drücken der STRG-Taste anzeigen*, bietet einen cleveren Ausweg, wenn Sie unwillkürlich »Wo ist der Zeiger?« spielen. Drücken Sie auf die Strg-Taste, um eine Reihe von konzentrischen Kreisen zu sehen, in denen sich der Mauszeiger gerade versteckt. Unserer Erfahrung nach ist es in der Regel effektiver, die Größe und den Stil des Mauszeigers zu ändern, um dieses Problem zu lösen.

In der modernen App Einstellungen (*Einstellungen | Bluetooth und Geräte | Maus*) finden Sie einige zusätzliche Mausoptionen. Hier gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, die Geschwindigkeit des Mauszeigers anzupassen. Außerdem finden Sie einen seltsamen Schalter mit einem etwas verwirrenden Namen: *Scrollen von inaktiven Fenster, wenn der Mauszeiger darüber schwebt*. Dieses Verhalten, das manchmal auch als »Fokus folgt der Maus« bezeichnet wird, wird denjenigen vertraut sein, die Linux-basierte Betriebssysteme verwendet haben. Obwohl es etwas gewöhnungsbedürftig ist, haben wir festgestellt, dass es unnötige Mausklicks beim Wechsel zwischen Fenstern vermeiden kann, insbesondere auf großen Bildschirmen.

Verwendung von Designs zum Speichern und Anwenden von Personalisierungen

Ein Design ist eine benannte Sammlung von Personalisierungseinstellungen, die Hintergrundbilder, Farbeinstellungen, Systemtöne und Mauszeiger umfasst. Windows 11 enthält eine kleine Sammlung vorgefertigter Designs sowie einen Link zu einer viel größeren Sammlung von kostenlosen Designs im Microsoft Store. Auf der Seite *Einstellungen | Personalisierung | Designs* werden Miniaturansichten aller derzeit installierten und verfügbaren Designs angezeigt; um ein Design anzuwenden, klicken Sie es einfach an. Abbildung 4.11 zeigt die in einer Standardinstallation von Windows 11 verfügbaren Designs, wobei das Design Windows (hell) verwendet wird.

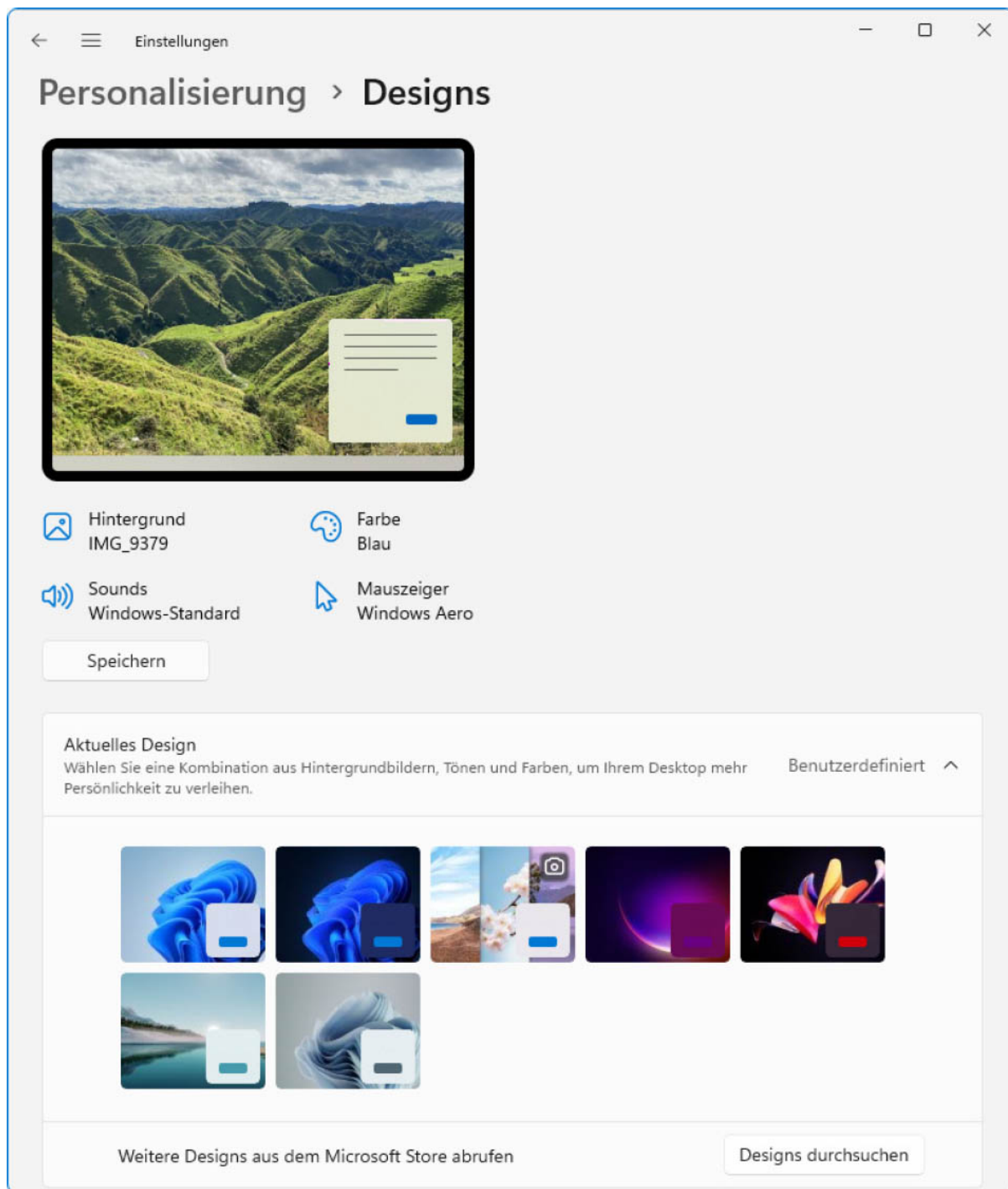


Abbildung 4.11 Mithilfe von Designs können Sie das allgemeine Erscheinungsbild von Windows schnell anpassen, ohne einzelne Einstellungen zu verändern.

Nachdem Sie das Erscheinungsbild von Windows angepasst haben, können Sie Ihre Arbeit speichern, damit Sie später darauf zurückgreifen können. Um die aktuellen Einstellungen als Design zu speichern, gehen Sie zu *Einstellungen | Personalisierung | Designs*. Oben auf der Seite sehen Sie eine Zusammenfassung der aktuellen Einstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern* und geben Sie Ihrem Design einen Namen.

Benutzerdefinierte Designeinstellungen werden als einfache Textdatei mit der Dateinamenerweiterung `.theme` im Ordner `%LocalAppData%\Microsoft\Windows\Themes` gespeichert. (Unter <https://bit.ly/windows-theme-format> finden Sie ausführliche Informationen über das Format von `.theme`-Dateien.)

Vielleicht noch wichtiger als die Möglichkeit, eigene Anpassungen vorzunehmen, ist der Link zum Microsoft Store, der Ihnen kostenlosen Zugang zu Hunderten von wunderschönen Designs bietet, die von Profi- und Amateurfotografen aus aller Welt erstellt wurden. Eine vollständige Liste finden Sie unter <https://www.microsoft.com/store/collections/windowsthemes>. Die meisten dieser Designs sind Diashows, einige enthalten auch Sounds. Nachdem Sie ein Design aus dem Store installiert haben, wählen Sie es unter *Einstellungen | Personalisierung | Designs* aus. Wenn Sie ein Design als Diashow anwenden, können Sie das Änderungsintervall unter *Einstellungen | Personalisierung | Hintergrund* konfigurieren, genau wie bei einer Diashow mit Ihren eigenen Fotos.

Feinabstimmung der visuellen Optionen

Windows 11 enthält einige Legacy-Anpassungsoptionen, mit denen Sie kleine Aspekte des Benutzererlebnisses detailliert steuern können. Keine der hier beschriebenen Optionen hat den Übergang in die neue App Einstellungen geschafft, dennoch sind sie es wert, dass Sie sie kennen.

Desktopsymbole konfigurieren

Ein frisch installierter Windows 11-Desktop (im Gegensatz zu einem, der durch eine Upgrade-Installation erzeugt wurde) enthält nur ein einziges Symbol – den Papierkorb. Wenn Sie andere Systemsymbole anzeigen möchten, gehen Sie zu *Einstellungen | Personalisierung | Designs* und klicken Sie auf *Desktopsymboleinstellungen*. Daraufhin wird das Dialogfeld in Abbildung 4.12 geöffnet. Hier finden Sie Kontrollkästchen für fünf Systemordner: *Computer*, *Benutzerdateien* (der Stammordner Ihres eigenen Profils), *Netzwerk*, *Papierkorb* und *Systemsteuerung*.

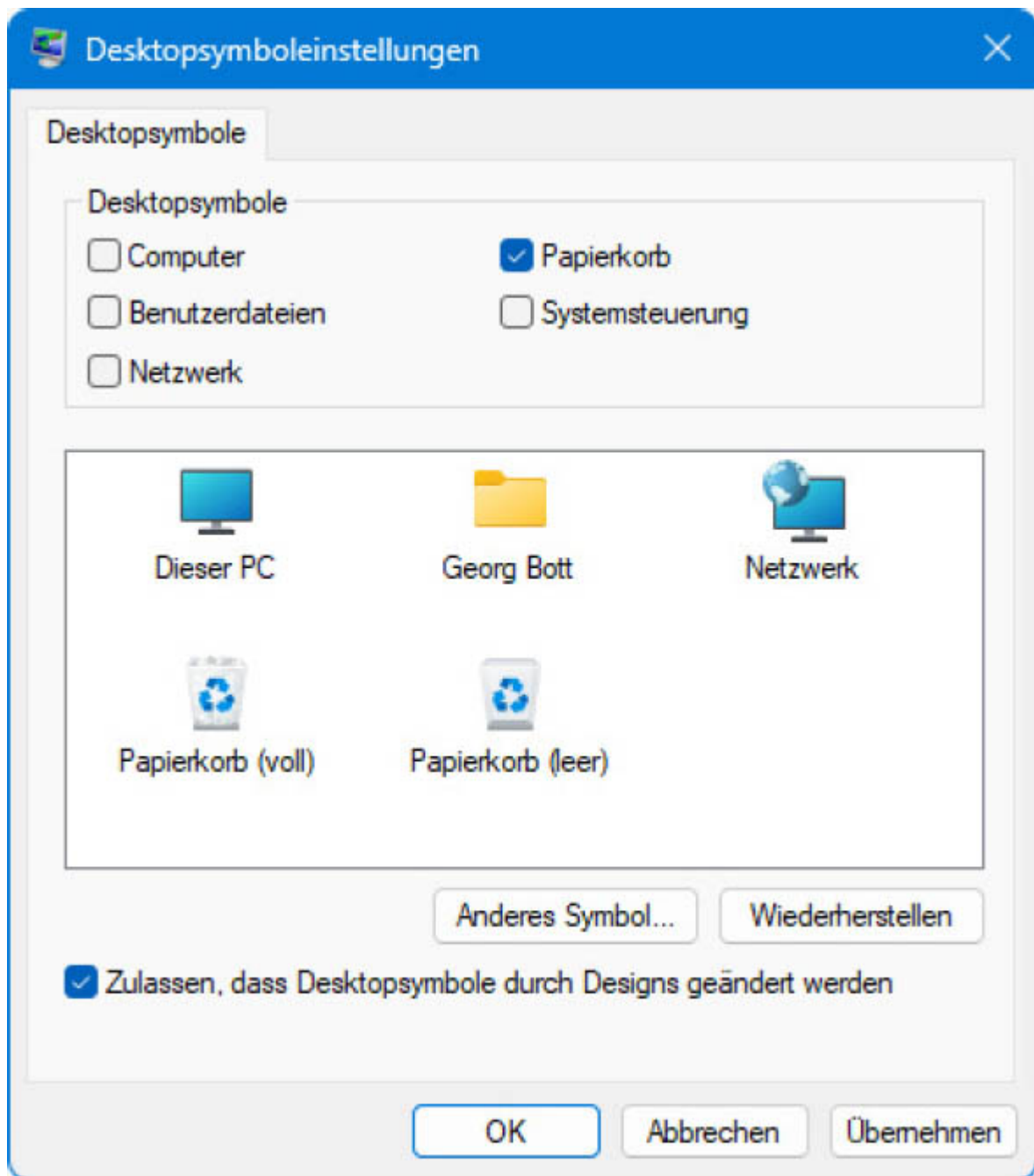


Abbildung 4.12 Verwenden Sie die Kontrollkästchen oben in diesem Dialogfeld, um bestimmte Symbole auf dem Desktop ein- oder auszublenden.

Wenn Sie die Anpassung etwas weitertreiben möchten, können Sie die fünf Symbole, die im mittleren Bereich des Dialogfelds angezeigt werden, durch andere Symbole ersetzen. Auch dies ist eine Option, die aus den ersten Tagen von Windows übrig geblieben ist, und wir gehen davon aus, dass nur sehr wenige davon Gebrauch machen. Beachten Sie, dass das Symbol für die Systemsteuerung nicht in diesem mittleren Feld angezeigt wird, auch wenn Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren; Windows bietet keine Möglichkeit, es zu ändern.

Um ein Symbol zu ändern, wählen Sie es im mittleren Feld aus und klicken Sie auf *Anderes Symbol*. Standardmäßig zeigt die Schaltfläche *Durchsuchen* eine Auswahl an alternativen Symbolen aus der Datei `%windir%\System32\Imageres.dll` an. (Verwenden Sie die horizontale Bildlaufleiste, um alle zu sehen.) Wenn Ihnen keines dieser Symbole zusagt, versuchen Sie, zu `%windir%\System32\Shell32.dll` zu wechseln.

Sobald die gewünschten Symbole auf dem Desktop angezeigt werden, möchten Sie wahrscheinlich deren Anordnung ändern. Wenn Sie den Desktop mit der rechten Maustaste anklicken, finden Sie am Anfang des Kontextmenüs zwei Befehle, mit denen dies möglich ist. Damit die Symbole automatisch neu angeordnet werden, falls Sie eines löschen, klicken Sie auf *Ansicht | Symbole automatisch anordnen*. Damit die Symbole einen respektvollen Abstand von ihren Nachbarn einhalten und alle fein säuberlich auf der linken Seite des Bildschirms bleiben, klicken Sie auf *Ansicht | Symbole am Raster ausrichten*. Falls die Symbole gelegentlich im Weg sind, weil Sie zum Beispiel das aktuelle Desktophintergrundbild in voller Schönheit bewundern möchten, klicken Sie auf *Ansicht | Desktopsymbole anzeigen*. Verwenden Sie denselben Befehl, wenn die Symbole wieder angezeigt werden sollen.

Um die Reihenfolge der Desktopsymbole zu ändern, klicken Sie den Desktop mit der rechten Maustaste an und wählen *Sortieren nach*. Dann können Sie die Symbole nach vier Eigenschaften sortieren: *Name*, *Größe*, *Elementtyp* und *Änderungsdatum*. Wenn Sie denselben Befehl erneut wählen, ändert sich die Sortierreihenfolge von aufsteigend nach absteigend, oder umgekehrt.

Weitere kleine optische Einstellungen vornehmen

Windows ist voll von kleinen Animationen, wie sie zum Beispiel beim Öffnen und Schließen eines Fensters sichtbar werden. Zusammen mit anderen Effekten kann dies die Aufmerksamkeit auf das aktuelle Fenster oder die aktuelle Aktivität lenken. Aber manche finden die Effekte störend, und einige führen vielleicht als Argument an, dass sie Rechenleistung kosten. Also – wenn Sie keine Animationen mögen, schalten Sie die Effekte einfach ab.

Geben Sie im Suchfeld der Einstellungen-App oder der Systemsteuerung **Leistung** ein und wählen Sie *Darstellung und Leistung von Windows anpassen*. Das Dialogfeld *Leistungsoptionen* (siehe Abbildung 4.13) wird geöffnet und Windows 11 ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Animationen und anderen Effekten.

Auf moderner Hardware wirken sich diese Optionen kaum oder gar nicht auf die Leistung aus, selbst wenn nur ein schwacher Grafikprozessor verwendet wird.

Die fehlende Animation kann allerdings irritierend sein, wenn man sich zum Beispiel fragt, wo ein bestimmtes Element nach dem Minimieren geblieben ist. Am wichtigsten sind diese Optionen auf älteren Geräten mit schwacher Grafikhardware, die nicht für die Verwendung von Windows 11 konzipiert wurden. Wenn Sie die Installationsbeschränkungen umgehen mussten, um Windows 11 einrichten zu können, lohnt es sich, diese Optionen zu erkunden.

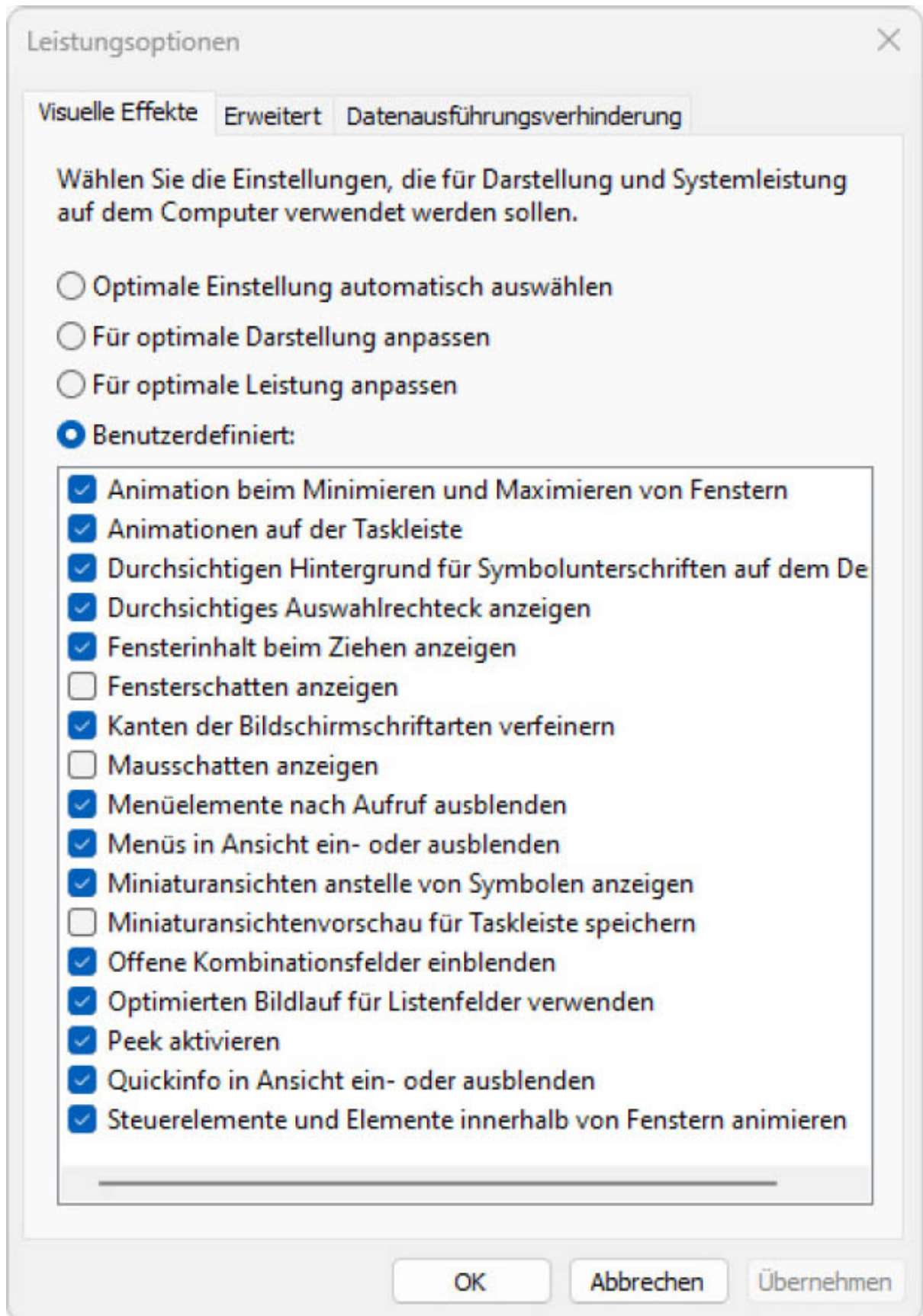


Abbildung 4.13 Im Allgemeinen ist es am besten, hier die erste Option zu wählen: Windows wählen lassen, was für den Computer am besten ist.

Datum und Uhrzeit, Währung und andere Regionaleinstellungen konfigurieren

Um eine personalisierte Darstellung zu ermöglichen, muss Windows einige Informationen darüber haben, wo Sie sich befinden. Dazu gehören grundlegende Informationen darüber, wie in Ihrem Teil der Welt das Datum und die Uhrzeit angezeigt werden, Wahrungssymbole und bevorzugte Zahlenformate, ob beispielsweise ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen verwendet werden soll.

In Windows 11 werden einige Sprachoptionen durch die Windows-Basisversion bestimmt. Windows konfiguriert zusätzliche regionale Einstellungen anhand Ihres Standorts (mit Ihrer Erlaubnis).

In den meisten Fällen wählt Windows bei der Installation die richtigen regionalen Einstellungen aus. Möglicherweise müssen Sie einige dieser Optionen anpassen, wenn Sie die Einstellungen für eine bestimmte Region (in der Regel Ihre Heimat) bevorzugen, Windows aber darauf besteht, die Einstellungen für eine andere Region zu übernehmen, zum Beispiel für eine Region, die Sie gerade besuchen. Ihre erste Anlaufstelle ist *Einstellungen | Zeit und Sprache | Datum und Zeit*. Hier können Sie die Zeitzone ändern und andere zeitbezogene Einstellungen vornehmen, wie in Abbildung 4.14 gezeigt.

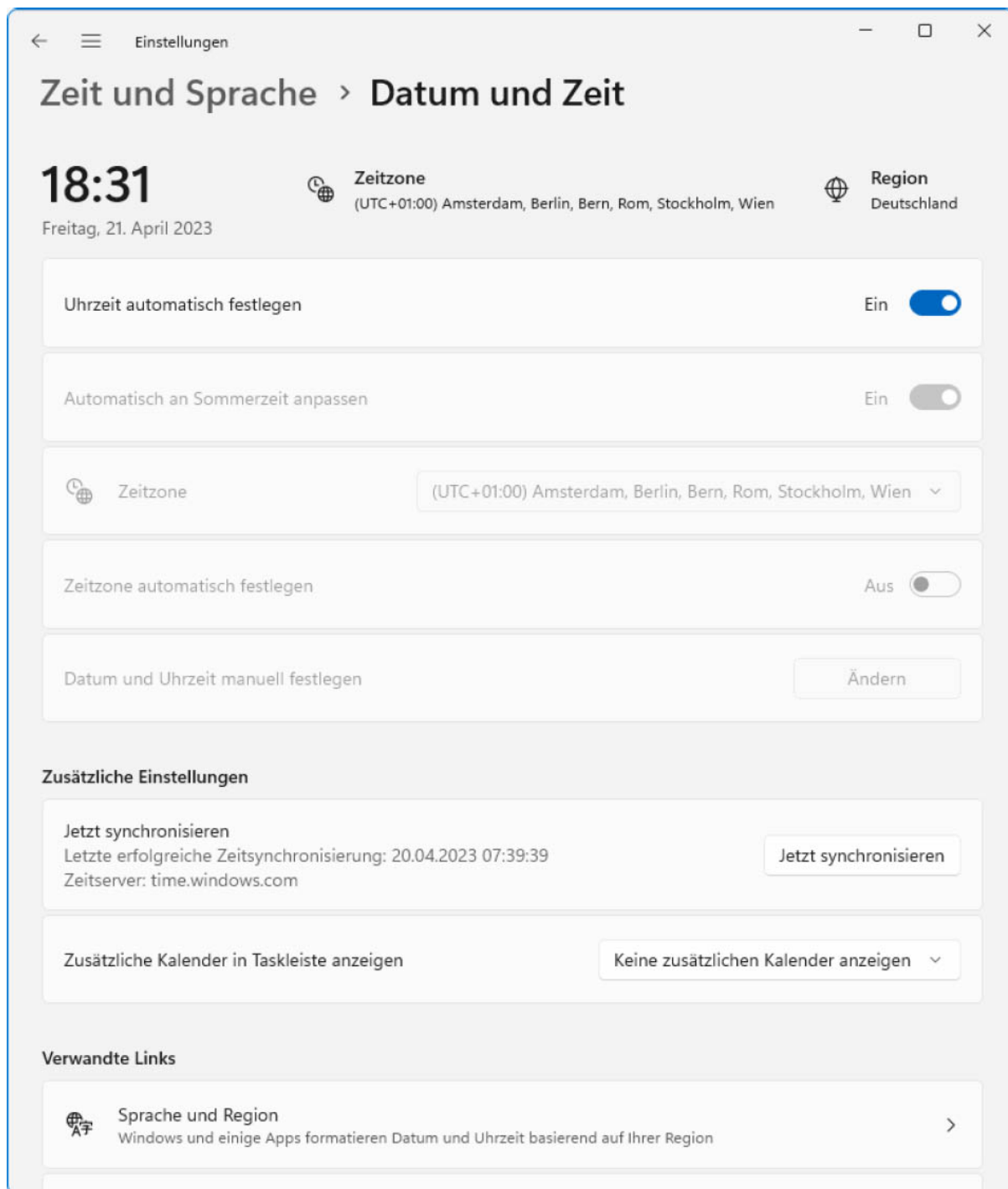


Abbildung 4.14 Mit den beiden hier gezeigten automatischen Optionen werden Uhrzeit und Datum normalerweise richtig eingestellt. Schieben Sie eine der beiden Optionen auf *Aus*, wenn Sie Anpassungen vornehmen müssen.

Wenn Sie eine ständig aktive Internetverbindung haben, empfehlen wir Ihnen, die Optionen *Uhrzeit automatisch festlegen* und *Zeitzone automatisch festlegen* aktiviert zu lassen. Windows 11 verwendet Ihren Standort (und den Ihres Internetanbieters), um Ihre Zeitzone zu bestimmen, und synchronisiert die Uhr Ihres Computers regelmäßig mit einem internetbasierten Zeitserver, um eine eventuelle Abweichung zu korrigieren, falls die Uhr Ihres PCs »nicht richtig tickt«.

(In einem domänenbasierten Netzwerk wird diese Einstellung vom Domänencontroller gesteuert.)

Es kann vorkommen, dass Windows Ihre Zeitzone nicht richtig erkennt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie einen satellitengestützten Internetdienstanbieter verwenden. In diesem Fall können Sie die Zeitzone des PC manuell einstellen, indem Sie die automatische Einstellung deaktivieren und aus der Liste der Zeitzonen den richtigen Standort auswählen.

Wenn Sie häufig mit Personen in anderen Zeitzonen kommunizieren, möchten Sie vielleicht eine oder zwei weitere Uhren zu Windows hinzufügen, wobei jede die Zeit in einer relevanten Zeitzone anzeigt, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf die Uhr im Infobereich der Taskleiste zeigen. (Die zusätzlichen Zeiten werden auch direkt über dem Kalender angezeigt, wenn Sie auf die Uhrzeitanzeige auf der rechten Seite der Taskleiste klicken.)

Um diese Änderung vorzunehmen, klicken Sie auf *Einstellungen | Zeit und Sprache | Datum & Zeit*. Klicken Sie unter *Verwandte Links* auf *Zusätzliche Uhren*. Windows öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie eine oder zwei Uhren konfigurieren und für jede Uhr eine Zeitzone auswählen sowie einen Anzeigenamen eingeben können.

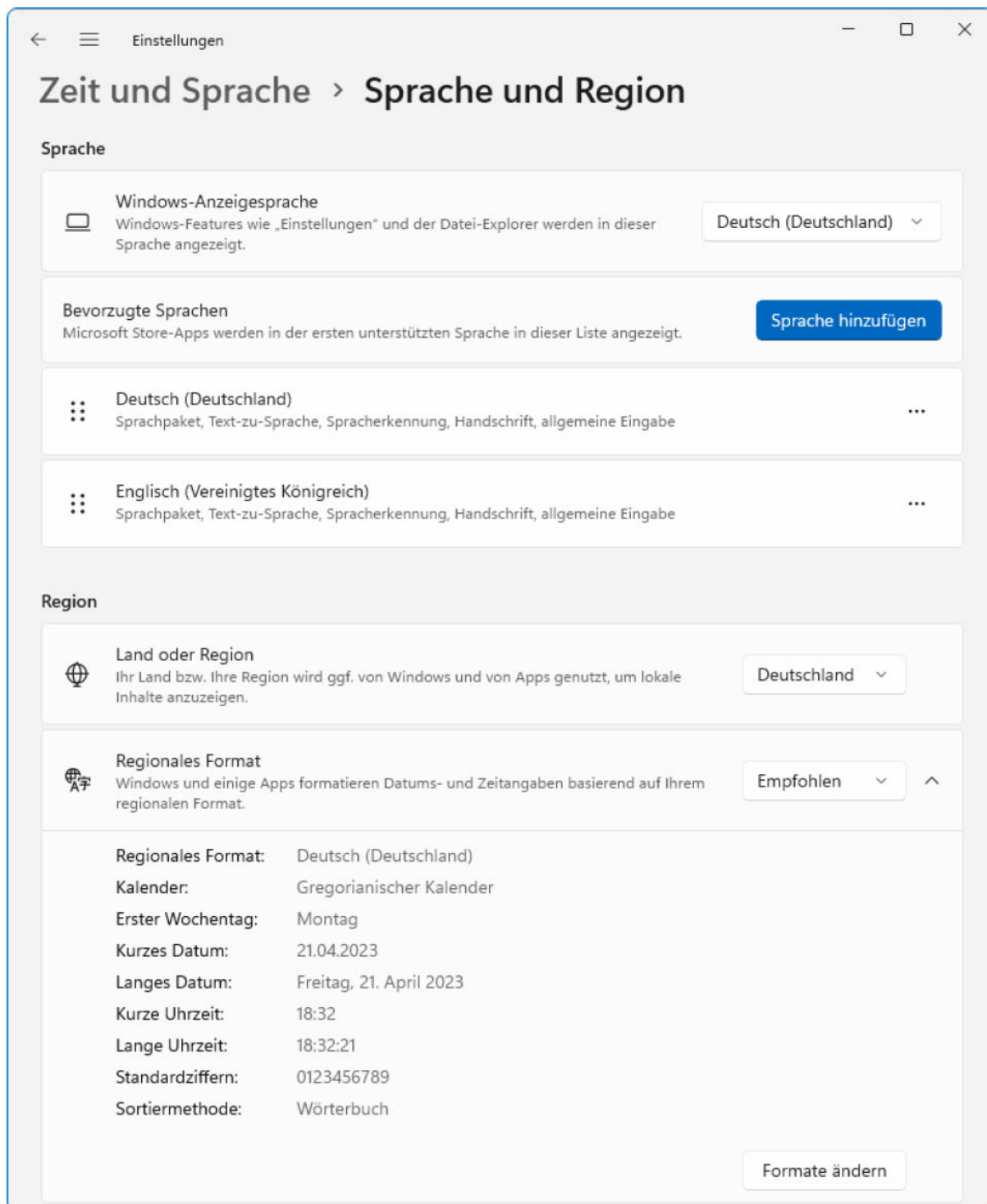


Abbildung 4.15 Erweitern Sie den Abschnitt *Regionales Format* auf dieser Seite, um zu sehen, wie Windows Datums- und Zeitangaben formatiert, und um diese Einstellungen eventuell anzupassen.

Aktuelle Versionen von Windows 11 unterstützen die chinesischen Mondkalender in den Stilen traditionell und vereinfacht. Um einen der beiden Kalender zu installieren, gehen Sie zu *Einstellungen | Zeit und Sprache | Datum & Zeit* und wählen Sie dann den gewünschten Mondkalender in der Liste

Zusätzliche Kalender in der Taskleiste anzeigen aus. Ihr Kalender zeigt dann die Monddaten unter den entsprechenden gregorianischen Daten an.



Windows verwendet die Einstellungen für Land/Region und Sprache, um personalisierte Inhalte zu übermitteln, um Datum, Uhrzeit, Währungen und Zahlen in den richtigen Formaten anzuzeigen und um Werte in den bevorzugten Maßeinheiten auszugeben. Um diese Formate anzupassen, gehen Sie zu *Einstellungen | Zeit und Sprache | Sprache und Region*. Dort können Sie die Windows-Anzeigesprache ändern, ein Sprachpaket hinzufügen (nur wenn Sie Windows 11 Pro, Enterprise oder Education verwenden), das aktuelle Land oder die Region ändern und regionale Formate anzeigen und anpassen.

Abbildung 4.15 zeigt diese Einstellungsseite, wobei der Abschnitt *Regionales Format* erweitert wurde, um die aktuellen Formate anzuzeigen.

Wenn Sie das bevorzugte Anzeigeformat anpassen möchten (sodass im Datei-Explorer zum Beispiel 05.09.23 statt 05.09.2023 angezeigt wird), klicken Sie auf die Schaltfläche *Formate ändern* und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus.

Einschränkungen überwinden

Microsoft setzt sich seit Langem dafür ein, die Nutzung von Computern für Personen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich und einfacher zu machen. In Windows 11 sind diese Optionen im Abschnitt *Barrierefreiheit* der *Einstellungen* zusammengefasst. (Alternativ können Sie auch

 +  drücken, um diese Seite direkt zu öffnen.)

Die Optionen unter *Einstellungen | Barrierefreiheit* sind in drei Gruppen unterteilt: *Sehen*, *Hörvermögen* und *Interaktion*. Jede der Einstellungen kann allein oder in Verbindung mit anderen verwendet werden.

Zu den Optionen in der Kategorie *Sehen* gehören die folgenden:

- **Textgröße** Auf dieser Seite können Sie mit einem Schieberegler die Textgröße für die meisten Elemente der Windows-Oberfläche anpassen.
- **Visuelle Effekte** Verwenden Sie diese Einstellungen, um zu verhindern, dass Bildlaufleisten automatisch ausgeblendet werden, und um Transparenz- und Animationseffekte anzupassen. Mit einem separaten Steuerelement können Sie konfigurieren, wie lange Windows wartet, bevor es Benachrichtigungen ausblendet.

- **Mauszeiger und Toucheingabe** Im Abschnitt »Mauszeiger anpassen« weiter vorne in diesem Kapitel finden Sie Details zu den hier verfügbaren Einstellungen.
- **Textcursor** Auf dieser Seite können Sie die Dicke und Farbe des Textcursors ändern, damit Sie die aktuelle Textposition leichter finden können.
- **BildschirmLupe** Dieses Werkzeug vergrößert einen Teil des Bildschirms, sodass Sie kleine Texte, Symbole oder andere Elemente leichter erkennen können. Verwenden Sie die Einstellungen hier, um diese Funktion automatisch zu aktivieren, wenn Sie sich anmelden, und um ihre Zoomstufen zu konfigurieren. Um die Lupe von einer beliebigen Stelle in Windows aus zu aktivieren, drücken Sie  + . Um sie auszuschalten, drücken Sie die Tastenkombination  + .
- **Farbfilter** Diese Filter wurden entwickelt, um Benutzern mit Farbenblindheit zu helfen. Die verfügbaren Filter umfassen *Rot-Grün (Grünschwäche, Deuteranopie)*, *Rot-Grün (Rotsehschwäche, Protanopie)*, *Blau-Gelb (Tritanopie)*, *Graustufe*, *Invertierte Graustufen* und *Invertiert*.
- **Kontrast-Designs** Dieses Tool konfiguriert Windows so, dass ein kontrastreiches Farbschema verwendet wird (standardmäßig weißer Text auf schwarzem Hintergrund), das Benutzern mit einer Sehbehinderung das Lesen des Bildschirms erleichtert.
- **Sprachausgabe** Dieses Tool liest den Text vor, der auf dem Bildschirm steht. Die Sprachausgabe ist über die Lautsprecher des Computers zu hören. Eine enorme Vielfalt von Optionen, einschließlich verschiedener Stimmen, ermöglicht es Menschen, die blind sind oder schwere Sehbehinderungen haben, Windows zu verwenden.

Zur Kategorie *Hörvermögen* gehört die Seite *Audio*, auf der Sie *Mono-Audio* einschalten und Audiowarnungen durch optische Hinweise ergänzen können. Zum Beispiel können Sie, sobald eine Audiowarnung abgespielt wird, die Titelleiste des aktiven Fensters, das gesamte aktive Fenster oder sogar den gesamten Bildschirm blinken lassen. Außerdem finden Sie im Abschnitt *Hörvermögen* die Seite *Untertitel*, auf der Sie das Aussehen von Untertiteln in Videos konfigurieren können.

Die Kategorie *Interaktion* umfasst folgende Seiten:

- **Spracherkennung** Auf dieser Seite können Sie die Spracherkennung mit dem Schalter *Spracherkennung aktivieren* ein- und ausschalten. Wenn die

Spracherkennung aktiviert ist, können Sie Text, Systembefehle und Bearbeitungsbefehle diktieren, statt sie einzutippen. Wenn Sie dieses Feature zum ersten Mal aktivieren, leitet ein Assistent Sie durch einige simple Einrichtungsschritte und öffnet eine Microsoft-Support-Seite, auf der Sie sich unter anderem eine Tabelle der erkannten Bearbeitungsbefehle ansehen und ausdrucken können.

► **Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie im Abschnitt »Verwenden von Sprachbefehlen und Diktieren von Text« in Kapitel 3, »Windows 11 verwenden«.**

- **Tastatur** Diese Sammlung von Tools ermöglicht Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Texteingabe mit einem Zeigegerät. Wenn Sie auf der Bildschirmtastatur auf *Optionen* klicken, können Sie die Arbeitsweise der Tastatur anpassen. Sie können zum Beispiel festlegen, ob die Eingabe durch einen Klick auf eine Taste erfolgt oder ob es ausreicht, den Zeiger eine bestimmte Zeit lang über eine Taste zu halten. Andere Tools auf der Seite *Tastatur* ermöglichen es Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Einzelbuchstaben und Tastenkombinationen leichter einzugeben.
- **Maus** Diese Seite enthält Tools, die es Menschen mit Sehschwäche erleichtert, den Mauszeiger zu erkennen. Ein anderes Tool ermöglicht es, den Mauszeiger mit der numerischen Tastatur statt mit einer Maus zu bewegen.
- **Augensteuerung** Windows unterstützt die Verwendung von Eye-Tracking-Geräten, die es dem Benutzer ermöglichen, die Maus und die Tastatur zu bedienen und die Sprachausgabe mit den Augen ein- oder auszuschalten. (Derzeit wird eine Reihe von Tobii Eye Tracker-, EyeX- und Dynavox-Geräten sowie das EyeTech TM5 Mini unterstützt. Zurzeit wird nur das EN-US-Tastaturlayout unterstützt. Unterstützung für weitere Tastaturlayouts und Hardware-Geräte ist für die Zukunft versprochen.)

Die einfachste Möglichkeit, Ihren Computer auf einen Schlag für adaptive Anforderungen zu konfigurieren, besteht darin, auf *Start* zu klicken, als Suchbegriff **Erleichterte Bedienung** einzugeben und dann auf *Einstellungen für erleichterte Bedienung empfehlen lassen* zu klicken. Dadurch wird ein Assistent gestartet (siehe Abbildung 4.16), der Sie durch den Prozess der Konfiguration der Eingabehilfen führt.

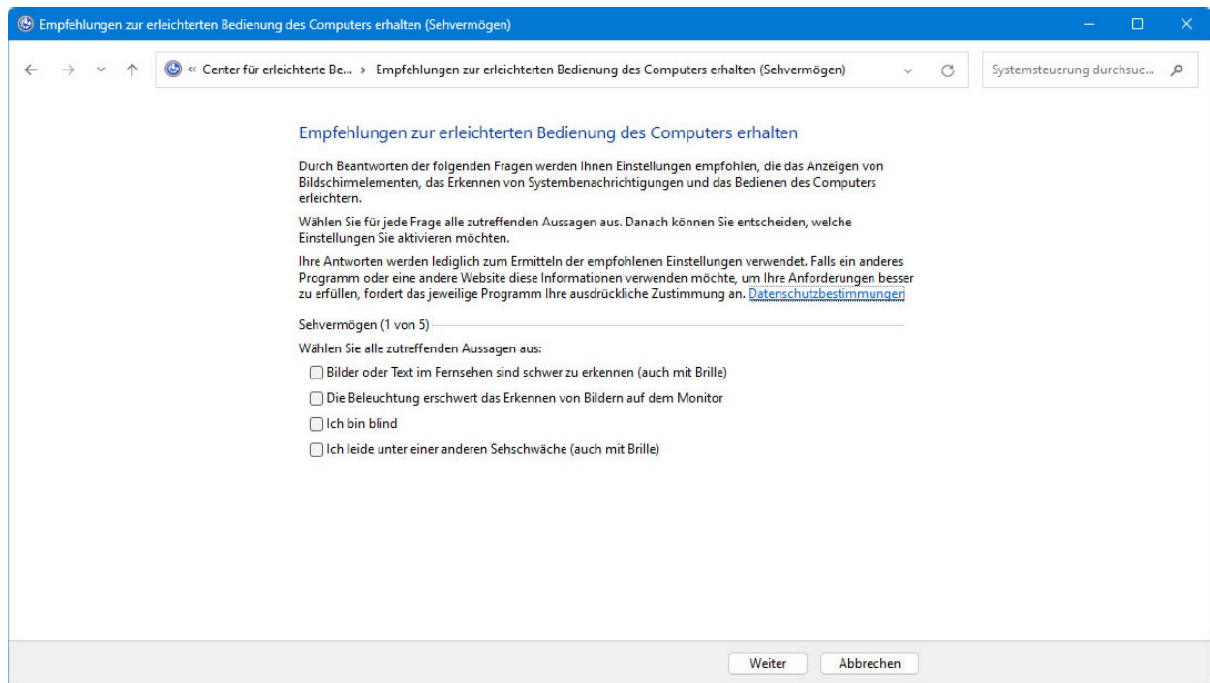


Abbildung 4.16 Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um automatisch Barrierefreiheitsoptionen anzuwenden, die die Verwendung von Windows erleichtern.

Wenn Sie möchten, dass die Optionen für die Barrierefreiheit jederzeit verfügbar sind, auch bevor Sie sich am Computer anmelden, klicken Sie oben auf der Seite auf den nach oben zeigenden Pfeil, um in der Systemsteuerung zum *Center für erleichterte Bedienung* zu gelangen. Klicken Sie dann im linken Bereich auf den Link *Anmeldeeinstellungen ändern*. Auf dieser Seite, die in Abbildung 4.17 dargestellt ist, können Sie alle Änderungen angeben, die Sie an der Anmeldeoberfläche vornehmen möchten.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, diese Option nicht zu aktivieren, können Sie die Barrierefreiheit auf dem Anmeldebildschirm trotzdem ein- oder ausschalten. Klicken Sie auf das kleine Symbol für die Barrierefreiheit in der unteren rechten Ecke des Anmeldebildschirms, um eine Liste der verfügbaren Einstellungen anzuzeigen. Drücken Sie die **Leertaste**, um die einzelnen Einstellungen zu aktivieren.

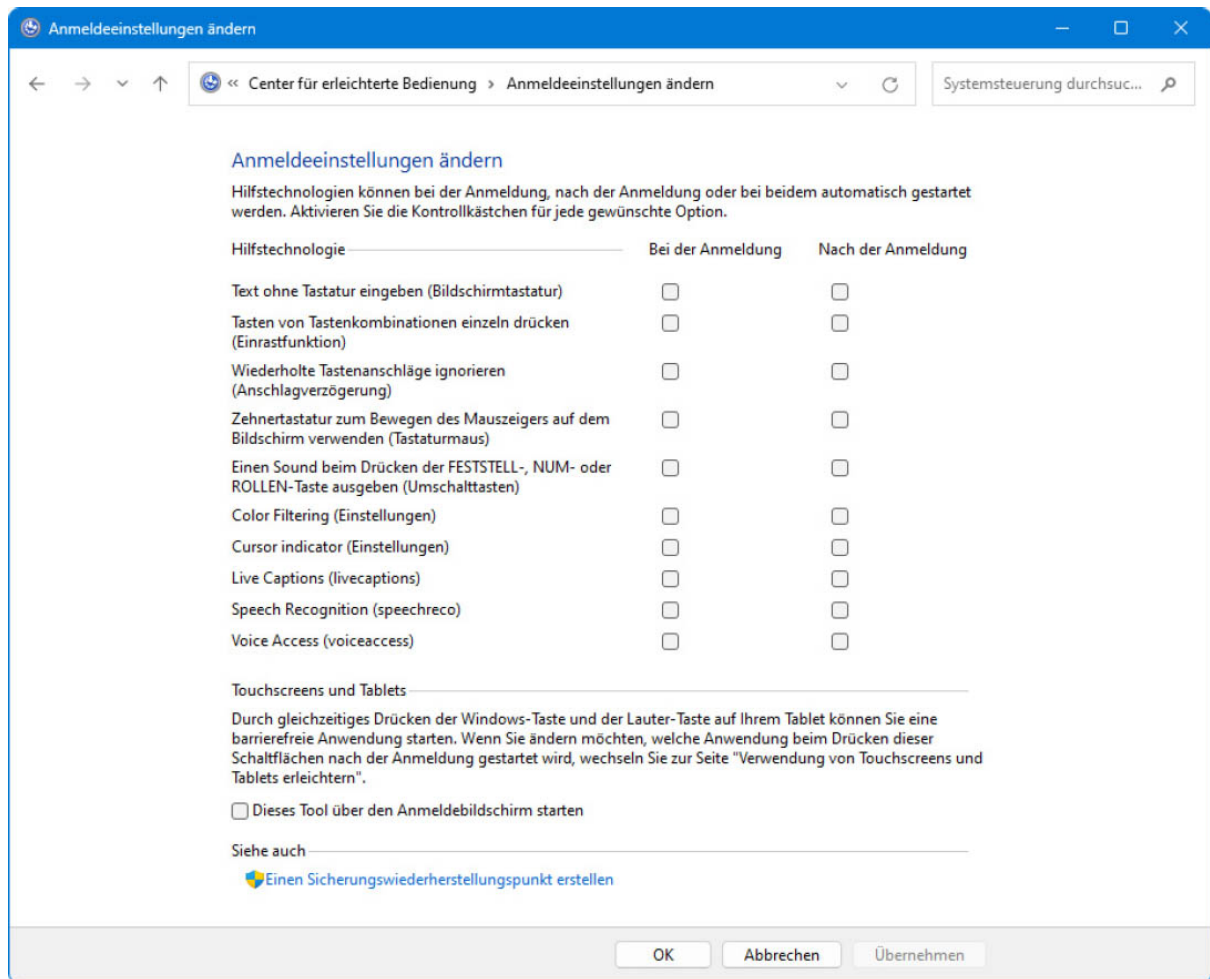


Abbildung 4.17 Verwenden Sie diese altmodische Option der Systemsteuerung, um die Einstellungen für die Barrierefreiheit automatisch anzuwenden, wenn Sie sich bei Windows anmelden.

Schriftarten verwenden

Microsoft Windows enthält eine umfangreiche Bibliothek von Schriftarten mit mehr als 60 Schriftfamilien, die alle dazu dienen, die Lesbarkeit von Text in allen von Windows unterstützten Sprachen zu verbessern und die Anzeige von Sonderzeichen zu ermöglichen, die nicht Teil des Alphabets sind, wie Wingdings und Emoji. (Wenn Sie sich für die Technologien interessieren, die für die Darstellung von Schriftarten in Windows erforderlich sind, finden Sie auf der Microsoft-Website *Typography* eine Fülle von Informationen: <https://learn.microsoft.com/typography>.)

Um alle verfügbaren Schriftarten anzuzeigen, neue Schriftarten zu installieren oder die Schrifteinstellungen zu verwalten, gehen Sie zu *Einstellungen | Personalisierung | Schriftarten*. Es öffnet sich eine Seite wie die, die Sie in Abbildung 4.18 sehen.

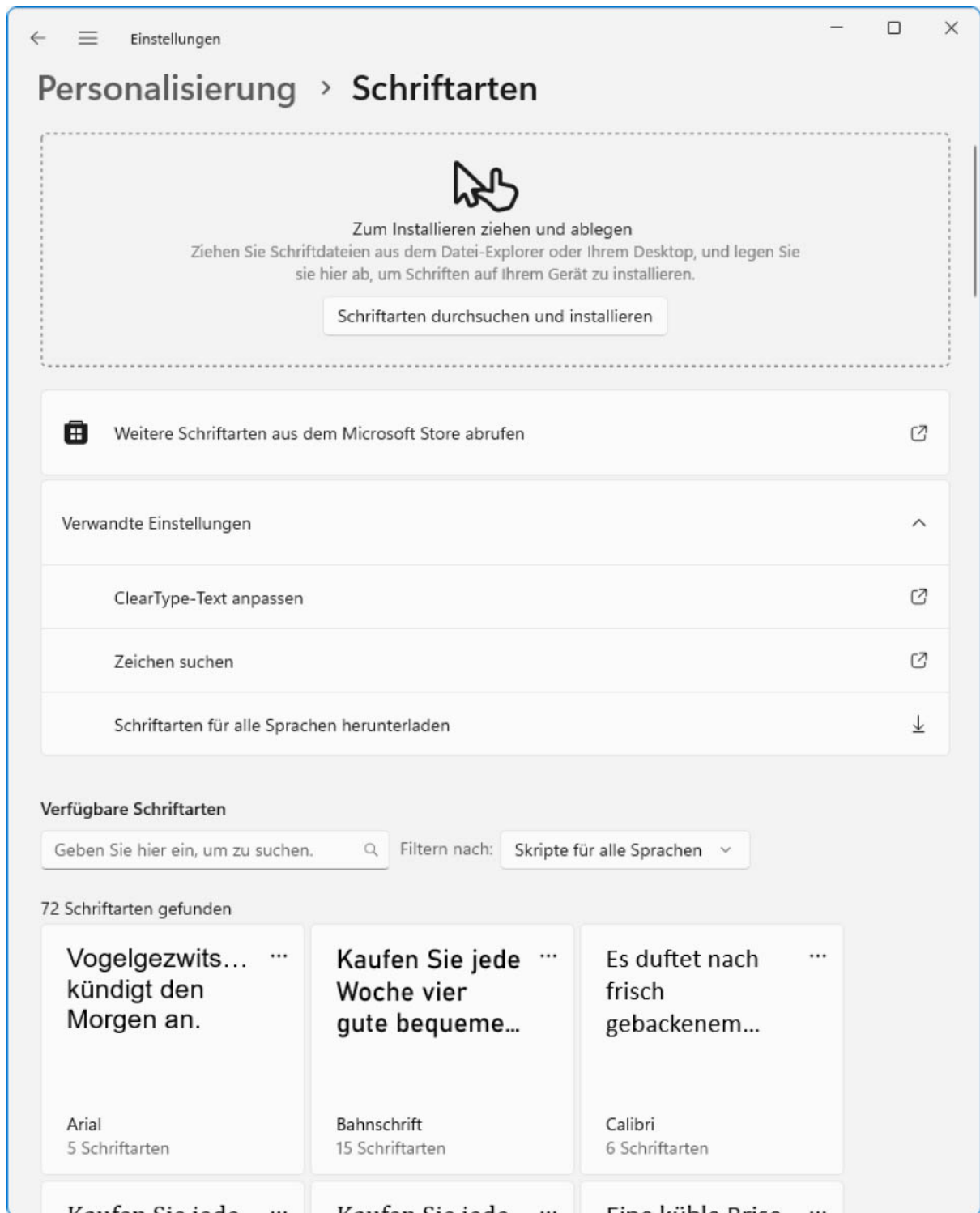


Abbildung 4.18 Schluss mit »Franz jagt im komplett verwahrlosten Taxi ...« – Windows 11 verwendet eine Reihe von cleveren Textausschnitten für die Vorschau installierter Schriften.

Verwenden Sie den Ablagebereich oben auf der Seite, um Schriftarten zu installieren, indem Sie sie aus dem Datei-Explorer dorthin ziehen und ablegen. Ein Link darunter führt Sie zum Microsoft Store, wo weitere Schriftarten verfügbar sind.

Unter der Überschrift *Verfügbare Schriftarten* zeigt ein Vorschaufeld die Anzahl der verfügbaren Schriftarten für jede installierte Schriftfamilie an. Klicken Sie auf ein beliebiges Feld, um eine vollständige Liste der Schriftarten mit zusätzlichen Metadaten über die Schriftartversion und den Designer sowie Details zu Lizenzierung, Copyright und Markenzeichen anzuzeigen. Abbildung 4.19 zeigt alle neun Mitglieder der Arial-Familie auf einem System, auf dem Microsoft 365 neben den in Windows enthaltenen Schriftarten zusätzliche installiert hat.

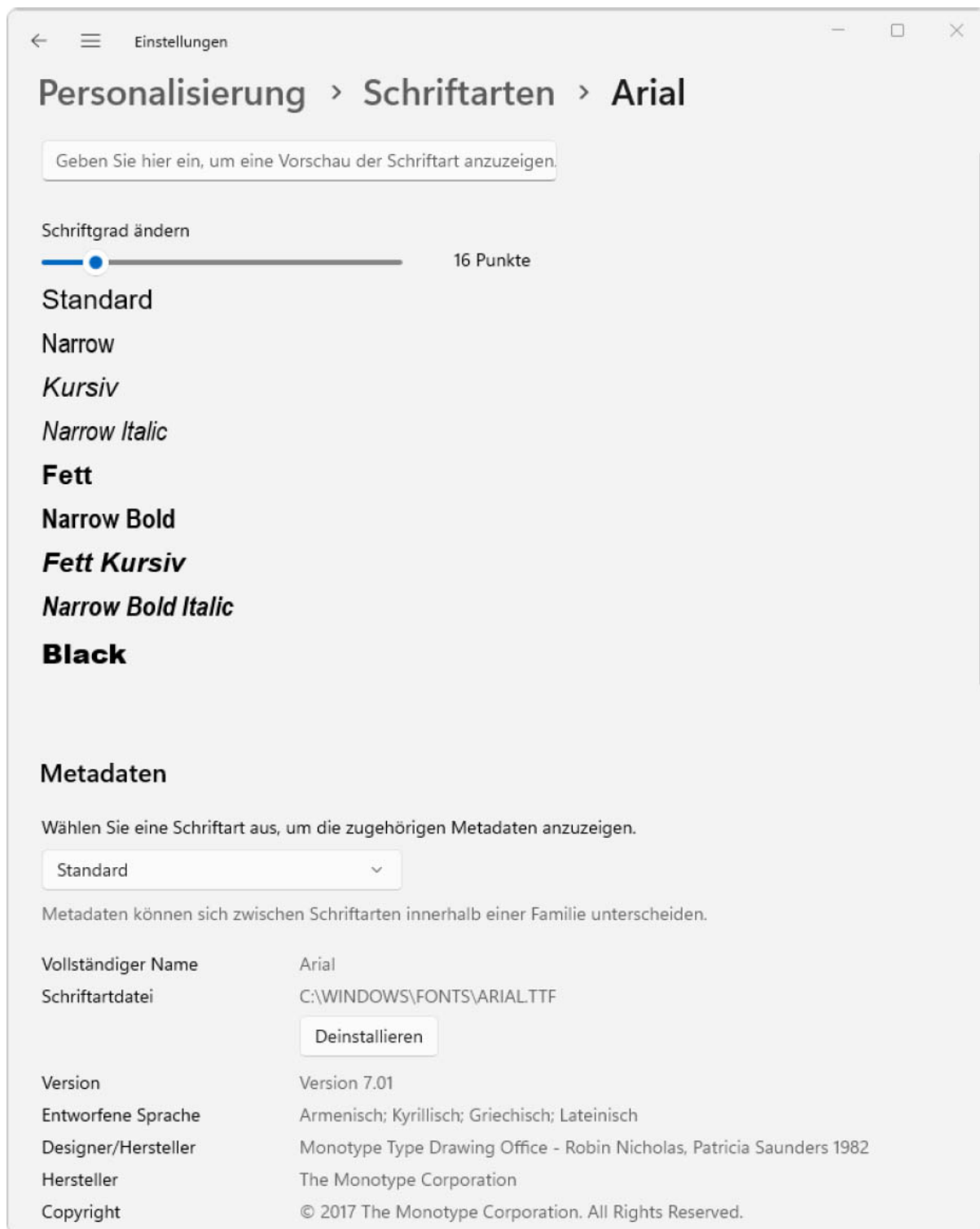


Abbildung 4.19 Jede der oben auf dieser Seite aufgeführten Schriftarten steht für eine andere Schriftdatei derselben Familie – in diesem Fall Arial.

Das von Windows verwendete Schriftformat ist OpenType – eine »Obermenge« von Schriftformaten, die TrueType- und PostScript Type 1-Schriften umfasst. Um eine neue Schriftart zu installieren, können Sie deren Datei aus einem Ordner oder einem komprimierten *.zip*-Archiv auf die Seite *Schriftarten* in den *Einstellungen* ziehen. Eine noch einfachere Möglichkeit, eine heruntergeladene

Schriftart zu installieren, besteht darin, die Datei im Datei-Explorer mit der rechten Maustaste anzuklicken und *Installieren* zu wählen. Da die Namen der Schriftartendateien oft etwas kryptisch sind, sollten Sie auf die Datei doppelklicken, um das Vorschaufenster der Schriftart zu öffnen und zu sehen, was Sie erhalten. Wenn die Schriftart Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf die Schaltfläche *Installieren*.

Hinweis

PostScript Type 1-Schriftarten bestehen normalerweise aus zwei oder drei Dateien. Die Datei, die Sie zur Installation der Schriftart verwenden – unabhängig davon, welche Methode Sie verwenden –, ist die .pfm-Datei, deren Dateityp im Datei-Explorer als Type-1-Schriftartdatei angezeigt wird.

Lesbarkeit von Text verbessern

Wenn Sie gerne mit hohen Bildschirmauflösungen arbeiten, aber den Text nur mühsam lesen können, können Sie Folgendes versuchen:

- Suchen Sie in den von Ihnen verwendeten textbasierten Anwendungen nach Zoomoder Skalierungsbefehlen. Die meisten modernen Textverarbeitungsprogramme verfügen beispielsweise über diese Zoomfunktion. Das Skalieren von Text auf eine lesbare Größe ist eine gute Lösung für bestimmte Anwendungen, aber es ändert nicht die Größe von Symboltext, Systemmenüs (wie *Start*) oder Systemdialogen.
- Um einen Teil des Bildschirms zu vergrößern, verwenden Sie die Bildschirmlupe (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Einschränkungen überwinden« weiter vorne in diesem Kapitel).
- Verwenden Sie die Skalierungsoptionen in den Anzeigeeinstellungen. Wenn Sie die Skalierung auf eine höhere Stufe einstellen, können Sie den Text auch bei höheren Bildschirmauflösungen lesen.

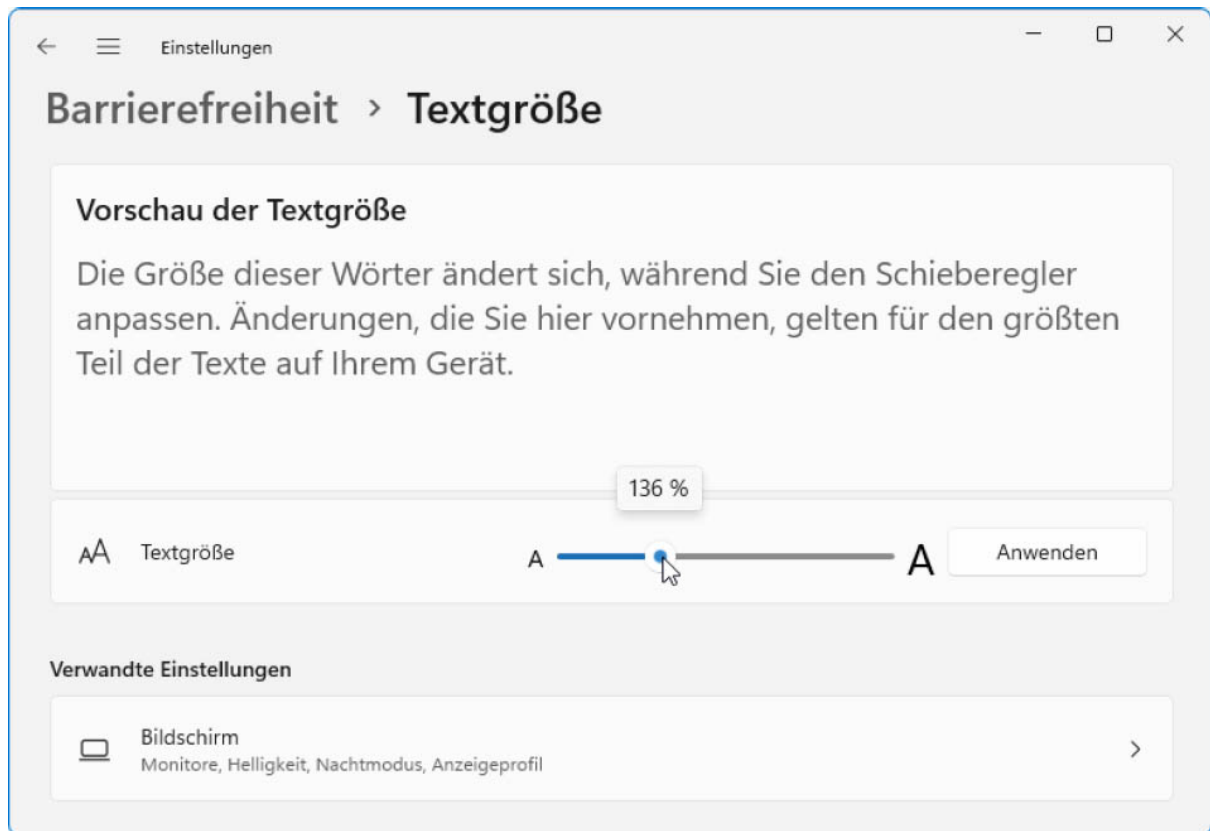


Abbildung 4.20 Durch Ziehen dieses Schiebereglers können Sie die Größe von Text in Windows vergrößern.

Es gibt keine unterstützte Möglichkeit, die Systemschriftart von Windows 11 zu ändern, und wir raten davon ab, einen der online verfügbaren Registry-Hacks zu verwenden, die Ihnen bei dieser Anpassung helfen sollen. Sie können jedoch die Größe des Textes überall ändern, ohne die Gesamtskalierung Ihres Systems zu verändern. Gehen Sie zu *Einstellungen | Barrierefreiheit | Textgröße* und bewegen Sie den Punkt auf dem Schieberegler für die Textgröße nach rechts. Im Fenster *Vorschau der Textgröße* sehen Sie, wie groß Ihr Text wird, und eine QuickInfo auf dem Schiebepunkt zeigt die prozentuale Vergrößerung an, von 100 bis 225 Prozent, wie in Abbildung 4.20 gezeigt. Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen zu übernehmen.

Schriftglättung, um den Text für die Augen angenehmer zu machen

ClearType ist eine Methode zur Glättung der relativ groben und unregelmäßigen Ränder, die Buchstaben auf einem Bildschirm aufweisen. Sie soll die Belastung der Augen verringern.

Um die Einstellungen für die Schriftglättung zu überprüfen oder zu ändern, öffnen Sie die Seite *Einstellungen | Personalisierung | Schriftarten*, erweitern Sie

die Gruppe *Verwandte Einstellungen* und klicken Sie dann auf *ClearType-Text anpassen*. Auf diese Weise wird der ClearType-Textoptimierer geöffnet, mit dem Sie ClearType aktivieren und dann die Einstellungen mithilfe einer Reihe von Auswahlmöglichkeiten, die an einen Augentest beim Optiker erinnern («Was ist besser, Nummer 1 oder Nummer 2«), anpassen können. Wenn Sie mehr als einen Monitor angeschlossen haben, führt der ClearType-Textoptimierer diese Übung für jeden einzelnen durch.

Windows enthält sieben Schriftarten, die für ClearType optimiert sind. Die Namen von sechs dieser Schriften – Constantia, Cambria, Corbel, Calibri, Candara und Consolas – beginnen mit dem Buchstaben c, um die Verbindung zu ClearType zu verdeutlichen. Wenn Sie zu Ermüdungserscheinungen der Augen neigen, sollten Sie diese Schriftarten bei der Erstellung von Dokumenten bevorzugen. (Constantia und Cambria sind Serifenschriften, die sich besonders für längere Dokumente und Berichte eignen. Die anderen vier sind serifenlose Schriften, die sich für Überschriften und Werbung eignen.) Die siebte ClearType-optimierte Schriftart, Segoe UI, ist die Schriftart, die für Textelemente in der gesamten Windows-Benutzeroberfläche verwendet wird. (Windows enthält auch eine ClearType-optimierte Schriftart namens Meiryo, die die Lesbarkeit von horizontal angeordneten asiatischen Sprachen verbessern soll.)

- ▶ **Informationen über die Funktionsweise von ClearType finden Sie auf der Clear-Type-Website von Microsoft unter <https://bit.ly/ClearTypeInfo>.**

Stichwortverzeichnis

? (Fragezeichen), Platzhalter in Suche 366

@mentions, E-Mail-Nachrichten 214

*** (Sternchen), Platzhalter in Suche** 359, 366

|, Pipe-Operator 642, 659

~ (Tilde), Platzhalter in Suche 366

\$GetCurrent, Ordner 60

\$Recycle.Bin, Ordner 352

\$Windows.~BT, Ordner 60

\$Windows.~WS, Ordner 60

\$WinREAgent, Ordner 60

3D-Objekte, Ordner 340

802.11ac, WLAN-Standard 432

802.11ax, WLAN-Standard 432

802.11g, WLAN-Standard 431

802.11n, WLAN-Standard 432

A

AAC, Audioformat 222

Abbildsicherungen, mehrere im Netzwerk speichern 624

Abbildverwaltung für die Bereitstellung 474

Abbruchfehler 594

Absturzanalyse-Assistent 598

BlueScreenView 598

erzeugen 597

Inhalt von 596

Tools zum Untersuchen von 598

Treiber und 524, 527

Umgang mit konfigurieren 594

Ursache isolieren 598

Abgesicherter Modus, Problembehandlung in 599

Abhängigkeiten für Dienste anzeigen 572

Abkürzen von Parameternamen in PowerShell 646

Abmelden 395

Abspielen

Audio-CDs 224

DVDs 235

Videos in App Filme & TV 234

Absturzabbliddatei 594

Absturzanalyse-Assistent 598

Abwärtskompatibilität von Windows 11 23

Access Control Entry (ACE) 405

Access Control List (ACL) 405

ACE (Access Control Entry) 405

ACL (Access Control List) 405

Active Directory Domain Services (AD DS) 733

Active Directory-Domänendienste 733

Active Directory-Domänenkonten, anmelden mit 379

AD DS (Active Directory Domain Services) 733

Adapter für Netzwerke 410

Address Space Layout Randomization (ASLR) 496

Administratorberechtigungen

Desktopanwendungen ausführen mit 187

Microsoft-Verwaltungskonsolen 674

Registrierungsvirtualisierung und 670

Administratorbestätigungsmodus 487

Administratorkonten 372, 379–380

Advanced Query Syntax (AQS) 357

Aero Peek 110

Aero Shake 125

AES-Verschlüsselung (Advanced Encryption Standard) 435

Akkubericht 578

Akkulaufzeit verwalten 574

Batteriebericht 578

bei tragbaren PCs 578

Energiesparmodus 577

Energiesparpläne 578

in App Einstellungen 574

Peripheriegeräte 577

powercfg-Befehl 579

Aktive Anwendungen, Ansicht 94, 127

Aktivierung von Windows 27

erweiterte Windows-Lizenzverwaltung 84

Lizenzoptionen 75

Piraterie-Überprüfung 73

Problembeseitigung bei Hardwareänderungen 81

Probleme beseitigen 80

Product Key 76

Unternehmenslizenzierung 83

verwalten 78

Aktualisieren

automatische Updates 473

Definitionsupdates 475

Featureupdates 474

Karten, App 239

Out-of-Band-Release 480

Qualitätsupdates 474

suchen nach Updates 473

technische Informationen zu Update 480

Treiber 523

Treiberupdates 474

Update aussetzen/verzögern 477

Update-Kalender 479

Updateprobleme beheben 482

Updates konfigurieren 475

von Microsoft Store-Apps 182

Wartungsstapelupdates 474

Akzentfarben ändern 144

Aliasse

für Microsoft-Konten 374

in PowerShell 646

Alternative IP-Konfiguration 419

Andocken, Fenster 122

Android-Apps unter Windows 11 ausführen 727

Android-Smartphones

Fotos auf PC anzeigen 724

Link zu Windows-App 723

mit dem PC verbinden 721

Anheften

Apps an Startmenü 98

Apps an Taskleiste 110

Dateien/Ordner an Sprunglisten 112

Mail-Ordner an Startmenü 212

Registerkarten (Microsoft Edge) 265

Verlauf (Microsoft Edge) 271

Anmelden 371

Bildcode verwenden 391

Kennwörter 392

Kennwörter vergessen 393

Kennwortrücksetzung für lokale Konten 376

mit Active Directory-Domänenkonten 379

mit Azure Active Directory-Konten 377

mit lokalem Benutzerkonto 375

mit Microsoft-Konto 374

Multi-Faktor-Authentifizierung 386

physische Sicherheitsschlüssel 394

virtuelle Computer, Problembehandlung 707

Windows Hello 387

Anmeldeskripte, Startup-Apps und 192

Anordnen

Desktopsymbole 156

Fenster 34, 122

Anti-Piraterie-Überprüfung 73

Antivirenprogramme, Microsoft Defender Antivirus 42, 494

Anwendungen *siehe Apps*

APIPA (Automatic Private IP Addressing) 419, 421, 423, 464

AppData, Ordner 341

Apple Lossless Audio Codec, Audioformat 222

Apps

an Startmenü anheften 98

an Taskleiste anheften 110

Android, auf Windows ausführen 721

Autostart von Apps anhalten/entfernen 192

Autostart von Apps verwalten 191, 194

Backup 47

bereitgestellte 202

Dateitypzuordnungen festlegen 195

Desktop-Apps 24, 170

Desktop-Apps im Microsoft Store 181

Desktop-Apps im Microsoft Store von Windows-Apps unterscheiden 181

Desktop-Apps installieren, Sicherheitsprobleme 171

Details anzeigen im Task-Manager 178

Effizienzmodus 557

Einstellungen-App vs. Systemsteuerung 170

im Task-Manager beenden 190

Inhalte anzeigen im WindowsApps-Ordner 178

installierte 206

installierte Windows-Pakete ansehen 178

Liste der installierten 174

Microsoft Store Problembehandlung 186

mit Intune bereitstellen und verwalten 758

optionale Windows-Features aktivieren/deaktivieren 198

Progressive Web-Apps (PWAs) 170, 173

Sprunglisten für 111

Standard-Apps festlegen 195

starten 110

System-Apps 202

Typen 169

Windows-Apps 172

Windows-Apps im Microsoft Store von Desktop-Apps unterscheiden 181

Zugriff durch Firewall zulassen 507

App-Verknüpfung im Startmenü 98

AQS (Advanced Query Syntax) 357

Arbeitsgruppen vs. Domänen 427

Arbeitsspeicher

Abschnitt, Einstellungen für virtuellen Computer 711

dynamischer in virtuellen Computern 688, 711

Gastbetriebssysteme in VM 713

in virtuellen Computern 696, 711

Speicherzusammensetzung 559

Ursache für Abbruchfehler 598

Windows-Speicherdiagnose 598

Arbeitsspeicher-Details (Task-Manager) 558

Arm-Prozessoren 44

ASLR (Address Space Layout Randomization) 496

Assigned Access 403

Assistent für neue virtuelle Computer (Hyper-V-Manager) 694

Audio

CDs abspielen und kopieren 224

Dateiformate in Medienwiedergabe 222

Einstellungen für Hardwaregeräte 543

Lautsprecher bleiben stumm 224

Audio *siehe auch* **Sound**

Audiogeräte umbenennen 545

Aufgaben automatisieren 671

Aufgabenplanung 671

Batchprogramme 671

Windows Script Host 672

Aufgaben automatisieren *siehe auch* **Windows-PowerShell**

Aufgabenplanung 671

Startup-Anwendungen 191

Auflösung, Bildschirm in virtuellen Computern 706

Ausdrücke, reguläre (PowerShell) 647

Ausführungsrichtlinie (Windows PowerShell) 652

Ausgelagerter Pool 560

Auslagerungsdatei 559

Größe 595

AutoAusfüllen-Formulardaten löschen 280

Automatic Private IP Addressing (APIPA) 419, 421, 423, 464

Automatische Start- und Stoppaktionen 718

Automatische Updates 473

Automatisieren von Aufgaben 671

Aufgabenplanung 671

Batchprogramme 671

Windows Script Host 672

Automatisieren von Aufgaben *siehe auch* **Windows-PowerShell**

AutoPlay-Optionen 199

Autorun mit Eingabeaufforderung 657

Autoruns 194

Autostart *siehe* **Startup-Anwendungen**

Azure 458

Azure Active Directory (Azure AD) 733

Azure Active Directory-Konten

anmelden mit 377

Kennwort vergessen 393

Microsoft Edge-Profil 245

Wiederherstellungsschlüssel speichern in 499

Windows 11-Lizenzierung 76

Windows-Insider-Programm für Unternehmen 774

Azure AD (Azure Active Directory) 733

Azure AD Connect 737

Azure AD Join-Operation 752

Azure AD-basierte Netzwerke 735

Azure-VMs (virtuelle Computer) 720, 753

B

Backdoors 468

Badges 109

Bare-Metal-Computer 744

Barrierefreiheit 160

Basisdatenträger 287

Basisvolumes 288

Batchprogramme 671

Batteriebericht erstellen 578

Bcdedit 87

Bedingter Zugriff 735, 756

Bedrohungen

Arten von 467

Umgang mit 495

Befehle für Netzdienste (Net.exe) 460

Befehlssymbole in Eingabeaufforderung 658

Befehlsverlauf in PowerShell 647

Befehlszeile

Eingabeaufforderung 655

ausführen mit erhöhten Rechten 655

Autorun 657

Befehl sofort ausführen 656

Befehle in PowerShell 640

Befehlssymbole verwenden 658

Befehlszeile bearbeiten 657

in bestimmten Ordner starten 656

Umleitungssymbole in 658

Festplattenverwaltung über 289

PowerShell 639

Befehle der Eingabeaufforderung verwenden in PowerShell 640

Cmdlets 641

Dokumentation 655

Hilferessourcen 650

Hyper-V aktivieren 681

installieren 639

Pipeline verwenden 642

Provider 647

Skripte 651

Vereinfachung der Tastatureingabe in PowerShell 646

Versionen 639

Vorteile 640

Tools für 635

Windows-Terminal 635

Benachrichtigungen

alle ausschalten 117

anpassen 117

App-Badges 109

auf Sperrbildschirm 147

Bitte nicht stören 120

entfernen 115

Fokus-Feature 120

in Taskleiste 109

reagieren auf 115

Benachrichtigungscenter 94

Benutzer wechseln 396

Benutzeranmeldeinformationen 371

Bildcode verwenden 391

Kennwörter 392

Kennwortrücksetzung für lokale Konten 376

Multi-Faktor-Authentifizierung 386

physische Sicherheitsschlüssel 394

Windows Hello 387

Benutzerdaten beim Löschen eines Kontos behalten 383

Benutzerdefinierte Konfiguration in Systemabbild speichern 621

Benutzerkonten

abmelden 395–396

Active Directory-Domänenkonto 379

Administrator 379

Azure Active Directory-Konto 377

behalten von Benutzerdaten beim Löschen 383

Bild ändern 97

Bildcode verwenden 391
Computer sperren 396
E-Mail-Adressen als 374
Familieneinstellungen 400
für Familienmitglieder 400
Gastkonto 380
geschäftliche E-Mail-Adresse als Microsoft-Konto 374
in Einstellungen-App 372, 380
Kennwort vergessen 394
Kennwörter 392
Kennworthinweise 394
Kennwortrücksetzdiskette 376
Kontoeinstellungen ändern 380–381
lokales Konto 375
löschen 382
Microsoft Edge-Profil 245
Microsoft-Konten 374
Multi-Faktor-Authentifizierung 386
Name des Kontos und des Profilordners stimmen nicht überein 340
OneDrive-Sicherung 303
physische Sicherheitsschlüssel 394
Security Identifier (SID) 404
sekundäres Konto hinzufügen 398
Sicherheitsfragen 376
Sicherheitskennungen 404
Standardbenutzer 379
synchronisieren der persönlichen Einstellungen 93
synchronisieren mit OneDrive 303
Systemsteuerung 372
Vorteile 38
wechseln 395–396
weitere erstellen 398
Whoami, Dienstprogramm 405
Windows Hello 387

Windows-Upgrade 48, 62

zugewiesener Zugriff 403

Zugriffssteuerung 403

Zweck von 371

Benutzerkontensteuerung 373, 380, 486

Einstellungen bleiben nicht erhalten 492

Microsoft-Verwaltungskonsolen und 674

mit lokaler Sicherheitsrichtlinie konfigurieren 493

obligatorische Integritätssteuerung 486

zwei Sicherheitstoken für Administratoren 405

Benutzeroberfläche

Datei-Explorer 327

Quicklink-Menü 99

Ressourcenmonitor 564

SmartPhone-Link für iPhone 726

Benutzerprofile

Name des Kontos und des Profilordners stimmen nicht überein 340

öffentlich 339

persönliche Datenordner 340

persönlichen Datenordner verschieben 342

Speicherort 339

Benutzerprofilvorlage 363

Benutzerwechsel 395

Berechtigungen 403

für Microsoft Store-Apps 185

Berechtigungsstufe für freigegebene Dateien/Ordner ändern 451

Bereitgestellte Laufwerke 286, 288

erstellen 314

Liste anzeigen 315

Schleifen vermeiden 315

Bereitstellungstools für Enterprise-Bereitstellungen 743

Microsoft Deployment Toolkit 744

Microsoft Endpoint Configuration Manager 743

Windows Autopilot 747

Windows Server Update Services 748

Windows System Image Manager 746

Windows Update für Unternehmen 749

Besitzerverwaltete Zugriffssteuerungsliste 405

Beta Channel, Windows-Insider-Programm 776

Betakanal, Windows-Insider-Programm 776

Betriebssysteme in virtuellen Computern installieren 700

Betriebssystem-Images 745

Betriebszeit des PC 558

Bibliotheken

Dateien öffnen aus 346

erstellen 345

löschen 346

Bildcode 391

Bilder

bearbeiten mit Windows-Fotoanzeige 231

Benutzerkontobild ändern 97

Desktophintergrund bei mehreren Monitoren 143

für Sperrbildschirm ändern 147

in Windows-Fotoanzeige öffnen 227

mit Fotoanzeige bearbeiten 233

Screenshots erstellen 236

Standortinformationen 336

zuschneiden mit Windows-Fotoanzeige 231

Bildschirmauflösung 535

effektive 124

HDMI-Verbindung 537

in virtuellen Computern 706

Bildschirmausrichtung 537

Bildschirme 535

Auflösung in virtuellen Computern 706

Bildschirmausrichtung 537

ClearType 167

effektive Auflösung 124

Einstellungen konfigurieren 535

hochauflösende 539

mehrere 541

Nachtmodus-Feature 543

Schriftglättung 167

skalieren 535

Skalierung 539

Bildschirmschoner 148

Bildschirmtastatur 134

einblenden 134

Layout ändern 135

wischen 136

Bildungseinrichtungen, Windows 11-Editionen für 771

Bing (Suchmaschine), Informationsquellen 785

Biometrische Anmeldeverfahren 387

Biometrische Anmeldungen 389

BitLocker

Daten löschen mit 319

To Go 500

BitLocker-Laufwerkverschlüsselung 43, 497–498

Bitraten 222

Bitte nicht stören 120

Blockieren von Cookies (Microsoft Edge) 281

Blogs von Microsoft 794

Bluescreen of Death (BSOD) *siehe* **Abbruchfehler**

BlueScreenView 598

Bluetooth

Geräte einrichten 521

schnelle Kopplung 509, 522

Swift Pair 509, 522

Boolesche Operatoren bei der Suche 365–366, 368

Booten

virtuelle Computer (VMs), Problembehandlung 701

von Wiederherstellungslaufwerken 609

Boot-Images 744

Bootloader (NTLDR) 66

Browsereinstellungen

anpassen 254

Browsererweiterungen installieren und verwalten 256

Erscheinungsbild des Browsers 255

Leistung 261

Seite in neuer Registerkarte 259

Standard wiederherstellen 262

Standardbrowser festlegen 196, 243

Startseite 260

synchronisieren 253

Browserverlauf, Feature in Microsoft Edge 270

BSOD (Bluescreen of Death) *siehe* **Abbruchfehler**

Bugchecks *siehe* **Abbruchfehler**

Build-Nummer 28

BYOD (Bring Your Own Device) 743

C

Canary Chanel, Windows-Insider-Programm 776

CDFS (Compact Disc File System) 294

CDs, abspielen und kopieren 224

Center für erleichterte Bedienung 162

Checkpoints 707

Chkdsk.exe 603

Chrome 35, 241

als Standardbrowser festlegen 196

Chromium-Codebasis 241

CIDR-Adresse (Classless Inter-Domain Routing) 422

Classless Inter-Domain Routing (CIDR) 422

Cleanmgr.exe 312

ClearType 167

Clientcomputer (Remote Desktop) 437

Clientsoftware installieren 438

Clip, Dienstprogramm 660

Clipchamp, App 205, 235

Cloudbasierte Dienste

als Sicherungs- und Wiederherstellungsoption 606

Azure AD-basierte Netzwerke 735

Azure VMs (virtuelle Computer) 753

Cloud-PCs 754

in Windows 11 38

Microsoft 365 Enterprise 751

Microsoft Defender für Endpunkt 755

OneDrive 285

 lokalen Ordner verschieben 348

VMs in Cloud ausführen 720

Wiederherstellungsschlüssel speichern in 499

Cloudlizenzen 76

Cloud-PCs 720, 754

Cmdlets

Copy-Item 649

Enable-WindowsOptionalFeature 681

Get-Acl 650

Get-Alias 646

Get-AppxPackage 186

Get-AppxProvisionedPackage 202

Get-ChildItem 649

Get-Command 651

Get-ExecutionPolicy 653

Get-Help 650

Get-History 647

Get-NetConnectionProfile 428

Get-Process 641

Invoke-History 647

Netzwerk-Problembehandlung 460

New-Item 649

Remove-AppxPackage 186

Set-Alias 646

Set-ExecutionPolicy 653
Set-Location 649
Set-NetConnectionProfile 428
Set-Variable 646
Sort-Object 645
Start-Service 641
Update-Help 650

Cmdlets (PowerShell)

Aliasnamen 646
filtern der Ausgabe 645
geeignets ermitteln 651
interaktive grafische Tabelle erstellen 644
Liste ausgeben 642
Netzwerkprofiltyp festlegen/abrufen 428
Pipeline verwenden 642
sortieren der Ausgabe 645
Tabelle ausgeben 643
umleiten an Drucker 645

Codecs 222

Compact Disc File System (CDFS) 294

Component-Based Servicing Stack (CBS) 474

Computer sperren 396

dynamische Sperre 396

Connected Standby 497

Convert.exe 318

Cookies (Microsoft Edge)

blockieren 281
löschen 280
verwalten 281

Copy-Item, Cmdlet 649

Cortana 26, 203

CPU-Details

in Gerätespezifikationen anzeigen 55
in Task-Manager anzeigen 557

Crash Analyzer 598

Cscript.exe, 672

D

DACL (Discretionary Access Control List) 405

Darik's Boot And Nuke (DBAN) 320

Data Execution Protection (DEP) 496

Dateien

an Sprungliste anheften 112

anfügen an Nachrichten in Mail-App 214

anzeigen 334

aus Bibliothek öffnen 311

aus Dateiversionsverlauf wiederherstellen 606

aus Systemabbild wiederherstellen 614

bearbeiten 335

beim Löschen eines Kontos behalten 383

Berechtigungsstufe für freigegebene ändern 451

dauerhaft löschen (ohne Papierkorb) 352

Eigenschaften und Metadaten 333

endgültig löschen 453

entfernen 335

im Datei-Explorer auswählen 353, 357

im Papierkorb 353

in lokalen Netzwerken teilen 47

in ZIP-komprimierten Ordner komprimieren 338, 340

Links senden zu OneDrive-Dateien 338

mit OneDrive synchronisieren 350

mit OneDrive teilen 449

nicht mehr benötigte löschen 348

nicht mit Standard-App öffnen 198

öffnen aus Bibliothek 346

OneDrive-Dateien in Datei-Explorer ausblenden 347

sichern 331

synchronisieren 348

vergessene Kennwörter und verschlüsselte Dateien 350, 393

verschlüsseln 501
von der Indizierung ausgeschlossen 503
wiederherstellen 352, 363

Datei-Explorer

Ansichten wechseln (Tastenkombination) 332
Benutzerprofilordner 340
Bibliotheken 344
boolesche Operatoren 366
Dateieigenschaften und Metadaten 333
Dateien bei Bedarf 346
Dateien/Ordner synchronisieren 348
Dateien/Ordner teilen 350
Dateiversionsverlauf 351
Datumsnavigator, filtern mit 356
Detailbereich 327, 333–334
Elementkontrollkästchen zur Auswahl von Dateien/Ordnern 357
Favoriten 330
filtern 354
fortgeschrittene Suche 365
gruppieren 356
Komprimierte (gezippte) Ordner 338
Kontextmenüs 327
Kontrollkästchen zur Auswahl von Dateien/Ordnern 327, 333, 357
Navigationsbereich 329
navigieren 328
neue Features 24
OneDrive-Integration 346
Ordneransichten 331
Ordnervorlagen anpassen 333
Papierkorb leeren 353
Platzhalter verwenden 369
Regeln 358
Schnellzugriff 330, 340
sortieren 354

- Spaltenüberschriften 354
- Spaltenüberschriften in Detailansicht 354
- Spaltenüberschriften in Detailansicht ändern 332
- starten (Tastenkombination) 326
- Startseite 329
- Suchabfragen speichern 369
- Suchbereich ändern 367
- suchen im 357
- suchen nach Elementeigenschaften 367
- suchen nach Elementtyp 366
- Suchoperatoren 359
- Suchoptionen 357
- Verlauf löschen 331
- vollständige Kontextmenüs wiederherstellen 328
- zuletzt verwendete Ordner anzeigen 331

Dateinamenerweiterung

- anzeigen 333
- in Suche einbeziehen 366

Dateisysteme

- auswählen 293–294
- PowerShell und 648
- unterstützte Dateisysteme 294
- Zugriffssteuerung und 403

Dateitypen

- bei der Suche 359
- verknüpfen mit Apps 196

Dateiverschlüsselungsschlüssel 501

Dateiversionsverlauf 351, 610

- Benutzeroberfläche 610
- konfigurieren 610
- Ordner ausschließen 613
- Problembehandlung 613
- Speicherorte verwalten 613
- Tastenkombinationen 617

wiederherstellen aus 614

Daten

beim Löschen eines Kontos behalten 383

in Registrierung löschen mit .reg-Dateien 670

Datenausführungsverhinderung (DEP) 496

Datenmenge bei getakteten Verbindungen begrenzen 425

Datenschutz

Browserverlauf löschen 280

Cookies 281

Downloadverlauf löschen 280

Einstellungen 43

InPrivate-Browsing 278

Metadaten aus Dateien löschen 336

Nachverfolgung verhindern 276

Optionen 43

Optionen konfigurieren 483

Websiteberechtigungen 278

Websiteberechtigungen überprüfen 280

zwischengespeicherte Informationen löschen 279

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) 483

Datenschutzoptionen

Diagnosedaten 484

konfigurieren 483

Telemetriedaten 484

Datenträger

auf Fehler prüfen 602

Aufteilung bei Windows-Neuinstallation 66

Basis 287

dynamische 287

Fehlerüberprüfung 603

mit BitLocker verschlüsseln 498

mit DiskPart bereinigen 286

Status überprüfen 603

Datenträger *siehe auch* Festplatten, Partitionen, Volumes

Datenträgerbereinigung 312

Datenträger-Details (Task-Manager) 561

Datenträgerverwaltung 285

ausführen 286

Begriffe 287

Benutzeroberfläche 286

Bezeichnung ändern 313

Dateisystem auswählen 294

Fat32 nach NTFS konvertieren 318

Festplatte einrichten 290

Festplatte zu bestehender Windows-Installation hinzufügen 290

in NTFS-Ordner bereitstellen 314

Laufwerksbuchstabe zuweisen 313

Möglichkeiten 286

NTFS-Volumes verkleinern 316

Speicherplätze 296

virtuelle Festplatten 320

Volumes löschen 319

Datentypen, Registrierung 664

Datum und Uhrzeit ändern 157

DBAN (Darik's Boot And Nuke) 320

Deinstallation

Desktop-App 186

Gerät im Geräte-Manager 528

Microsoft Store-Apps 186

Treiber 524, 528

Windows-Subsystem für Android 731

DEP (Data Execution Protection) 496

Deployment Image Servicing and Management (DISM) 474

Designs 153

Desktop, Ordner 340

Desktop-Apps 38, 40, 170

als Administrator ausführen 187

deinstallieren 186

im Microsoft Store *177*
installieren, Sicherheitsprobleme *171*
Kompatibilitätsprobleme *188*
Remotedesktopverbindung *443*
Sicherheitsprobleme *171*
von Windows-Apps unterscheiden *181*

Desktophintergrund

ändern *140*
bei mehreren Monitoren *143*
Bilder an Bildschirm anpassen *142*
mit Windows gelieferten Fotos wiederherstellen *142*

Desktops (virtuelle), wechseln *128*

Desktopsymbole

ändern *156*
anordnen *156*
auswählen *155*

Desktopsysteme, Energieverwaltung *579*

Detailansicht (Datei-Explorer), Spaltenüberschriften ändern *332*

Detailbereich (Datei-Explorer) *327, 333–334*

Spaltenüberschriften *354*

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) *419*

Diagnosedaten *43, 473, 483–486, 585*

sammeln deaktivieren *485*

Diagnostic Data Viewer *43*

Diashow

Desktophintergrund *142*
Sperrbildschirm *148*

Dienste verwalten

Abhängigkeiten anzeigen *572*
anhalten *568*
konfigurieren *569*
Konsole Dienste verwenden *567*
mit Task-Manager *572*
starten/beenden *568*

Startoptionen einstellen 569

Wiederherstellungsaktionen festlegen 571

Dienststeuerungs-Manager 566

Digitale Lizenzen 47

Diktieren von Text 137

Discretionary Access Control List (DACL) 405

DiskPart 286

Befehl clean 286

starten 289

DisplayFusion 144

DNS *siehe* **Domain Name System**

DNT-Standard (Do Not Track) 277

Do Not Track 277

Dokumentation

für Windows-Insider-Builds 779

mit Schrittaufzeichnung erstellen 188

Windows-Terminal-Builds 636

Domain Name System (DNS) 418

Problembehandlung 421, 465

Domänen vs. Arbeitsgruppen 427

Domänen, Netzwerktyp 428

Domänenbasierte Netzwerke 733

Domänencomputerkonto 379

Download

Installationsmedien 48

ISO-Abbilddateien 48

Wiederherstellungsabbilder 609

Downloadverlauf 280

Drahtlosadapter 414

Drahtlosnetzwerke *siehe* **WLAN**

Drei-Wege-Spiegelung, Resilienztyp 296

Drucker

Hostnamen ermitteln 534

im Netzwerk gemeinsam nutzen 453

installieren 532

kompatible Treiber 535

konfigurieren 532

PowerShell-Ausgabe weiterleiten an 645

TCP/IP-Adresse ermitteln 534

UNC-Namen (Universal Naming Convention) für Drucker 534

Druckserver, Eigenschaften 455

Druckverwaltung, Konsole 455

Dual-Boot-Systeme 85

textbasiertes Bootmenü 85

virtuelle Computer vs. 86

Windows installieren in 84

Dunkler Modus 144

Duplizieren von Registerkarten (Microsoft Edge) 263

DVD, virtuelle schnell bereitstellen und auswerfen 689

DVD-Player-App 235

DVDs

abspielen 235

Regionalcodes 520

Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) 419

Dynamische Datenträger 287

Dynamischer Arbeitsspeicher in virtuellen Computern 396, 688, 711

E

Echtzeitschutz, Microsoft Defender Antivirus 494

Edge *siehe* **Microsoft Edge**

edge://-Syntax verwenden 254

Editor

App 205

für lokale Gruppenrichtlinien 740

Effektive Bildschirmauflösung 124

Effizienzmodus

Apps 557

Microsoft Edge 262

EFI-Systempartition (ESP) 66, 288, 313

EFS (Encrypting File System) 498, 501

Eigenschaften

- anzeigen 334
- bearbeiten 335
- für Dateien 333
- suchen nach 367

Einfach (keine Resilienz), Resilienztyp 297

Eingabeaufforderung

- ausführen mit erhöhten Rechten 655
- Autorun 657
- Befehl sofort ausführen 656
- Befehle in PowerShell 640
- Befehlssymbole verwenden 658
- Befehlszeile bearbeiten 657
- Festplattenverwaltung über 289
- in bestimmten Ordner starten 656
- Pipe-Symbol in 659
- Sitzung starten 655
- Umleitungssymbole in 658

Eingehende Remotedesktopverbindungen zulassen 438

Einstellungen, App 34

- Akzentfarben ändern 144
- Audiogeräte 544
- Barrierefreiheit 160
- Benutzerkonten 372, 380
- Benutzerkontensteuerung konfigurieren 491
- Bluetooth-Geräte 521
- Datenschutzoptionen 483
- Designs 153
- Desktophintergrund 140
- Desktopsymbole 155
- Drucker 532
- Energieverwaltung 579
- Farben 144

installierte Apps verwalten *170*
IP-Konfiguration *421*
Konten *394, 398*
Netzwerkprofiltyp *428*
Netzwerkverwaltungstools *415*
Personalisierungseinstellungen synchronisieren *93*
Regionaleinstellungen *157*
Schriftarten *163*
Speicherort *202*
Sperrbildschirm *146*
statische IP-Adresse *421*
Strom und Akku *574, 579*
Suchfeld *786*
Systeminformationen anzeigen *549*
UAC-Einstellungen ändern *491*
visuelle Effekte *160*
vs. Systemsteuerung *170*
Windows Update *472*
Windows-Sicherheit-App öffnen *470*
Windows-Subsystem für Android *730*
WLAN-Einstellungen *413*

Einstellungen-Dialogfeld (Hyper-V-VM) *710*

Arbeitsspeicher-Abschnitt *711*
automatische Start- und Stoppaktionen *718*
Firmware-Abschnitt *710*
Netzwerkadapter-Abschnitt *718*
Prozessor-Abschnitt *713*
SCSI-Controller-Abschnitt *714*
Sicherheit-Abschnitt *710*

Elementkontrollkästchen, Dateien/Ordner im Datei-Explorer auswählen *357*

E-Mail-Adressen als Microsoft-Konto *374*

E-Mail-Alias für Microsoft-Konten *374–375*

E-Mail-Nachrichten

@mentions in *214*

Datei anfügen 214

erstellen 213

nachverfolgen 219

zeichnen in 214

Emoji-Bibliothek 132

Enable-WindowsOptionalFeature, Cmdlet 681

Encrypting File System (EFS) 498, 501

Endpoint Configuration Manager 620, 743

Endpunkt-Sicherheit

Endpoint Configuration Manager 743

Microsoft Defender für Endpunkt 755

Energiesparmodus 577

Energiesparpläne 578

Energieverwaltung

Batteriebericht erstellen 578

Desktopsysteme 579

Energiesparmodus 577

Energiesparpläne 578

in App Einstellungen 574

Peripheriegeräte 577

powercfg-Befehl 579

Enhanced Mitigation Experience Toolkit 496

Enterprise-Bereitstellungstools 743

Microsoft Deployment Toolkit 744

Microsoft Endpoint Configuration Manager 743

Windows Autopilot 747

Windows Server Update Services 748

Windows System Image Manager 746

Windows Update für Unternehmen 749

Enterprise-Lizenzen für Microsoft 365 751

Entwicklungs kanal, Windows-Insider-Programm 776

Ereignisanzeige 586

Ansicht anpassen 591

Benutzeroberfläche 587

Ereignistypen 589
exportieren aus 591
Filtern der Ansicht 592
Protokolle/Ereignisse anzeigen 589

Ereignisse

anzeigen 589
Ereignistypen 589
in Kalender-App hinzufügen 216
in Kalender-App Personen einladen 217

Erpressungstrojaner 467

Erste Schritte, App 203

Erweiterte Windows-Lizenzverwaltung 84

Erweiterter Sitzungsmodus (virtuelle Computer) 705

Erweiterungen (Browser), installieren und verwalten 256

ESP (EFI-Systempartition) 288, 313

Ethernet 410

Ethernetadapter 410

exFAT (Extended File Allocation Table) 294

vs. FAT32 295

Zugriffssteuerung 404

Exploitability-Index 482

Explorer *siehe* Datei-Explorer

ExplorerPatcher 106

Extended FAT (exFAT) 295

Extended File Allocation Table (exFAT) 294

Extended Stable Channel (Microsoft Edge) 245